

# Vampirliche

Von HundisMoki

## Inhaltsverzeichnis

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| <b>Kapitel 1: Seras Rückkehr</b>                        | 2  |
| <b>Kapitel 2: Ein neuer Auftrag für Seras</b>           | 6  |
| <b>Kapitel 3: Der neue Feind</b>                        | 11 |
| <b>Kapitel 4: Seras, Alucard und der Spezialauftrag</b> | 17 |
| <b>Kapitel 5: Der Gewinner ist</b>                      | 23 |
| <b>Kapitel 6: Erste Annäherungsversuche</b>             | 31 |
| <b>Kapitel 7: Trennungsschmerz</b>                      | 35 |
| <b>Kapitel 8: Annäherungsversuch die zweite</b>         | 42 |
| <b>Kapitel 9: Alucard gesteht Seras seine Liebe</b>     | 46 |
| <b>Kapitel 10: Das erste Mal</b>                        | 53 |

## Kapitel 1: Seras Rückkehr

Seras kam von ihrer Mission wieder die sie von Lady Integra bekam. <Schon wieder Solche Freaks die werden immer mehr ich will jetzt nur noch eins mein Blut. Trinken, Zähne putzen und dann, ab mit mir ins Bett bzw. Sarg> dachte sich. Seras als sie hinter sich ein Geräusch hörte sie drehte sich um und sah eine. Person die sich ihr näherte sie zog ihre Waffe und schrie: "Stehen bleiben. Sonst schieße ich." HAHAAHAHA, Fräulein Polizistin ihr wollt mich. Erschießen" sprach die Person. "Me... Meister, nein ich will dich nicht. Erschießen ich habe gedacht, dass es wieder so ein Freak ist wie schon mal" Antwortete Seras. Ihr Meister schaute sie an und fing an zu grinsen den er Wusste das Wenn, er sie Fräulein Polizistin, nannte das Sie immer sauer wurde Zwar lies sie es nicht raus aber man sah es ihr an. "Na wenn, dass so ist. Fräulein Polizistin" meinte ihr Meister. Seras schaute ihren Meister etwas. Sauer an und sie wusste, dass er weiß, warum sie sauer auf ihn ist, sie lief auf. Die Treppe zu, um ins Haus zu gelangen. Sie wollte gerade die Tür öffnen als ihr. Meister sprach: "Aber aber du bist ein Vampir Fräulein Polizistin, du kannst. Durch die Tür einfach durch Gehen du musst sie nicht immer öffnen". Sie nickte. Ihren Meister nur zu und ging dann einfach durch die Tür.<Warum ärgert er mich? Immer so kann ich den nicht wenigsten ein bisschen meine Menschlichkeit behalten. Nein das darf ich nicht> dachte sich Seras während sie die Treppe runter in den Keller lief. Ihr Meister hörte die Gedanken und musste schmunzel den er wusste, Dass es ihr noch immer unangenehm war, ein Geschöpf der Nacht zu sein. Sie Betrat ihr Zimmer und sah das Walter ihr die Blutkonserve schon gebracht hat. Sie nahm sie und machte sie auf sie trank sie aus und ging dann, Zähne putzen. Dabei dachte <warum nur fühle ich mich in der Gegenwart von meinen Meister so Klein, wo ich doch auch schon sehr stark geworden bin>. Sie legte sich in ihren. Sarg und überlegte noch eine Weile als sie vom Schlaf eingeholt.

Währenddessen bei ihren Meisters:

Er setzte sich auf seinen Stuhl und nahm sich sein Glas mit Blut und dachte über. Seras nach <Sie ist in der letzten Zeit sehr stark geworden, das ist mir jetzt. Erst auf gefallen, dass sie stärker geworden ist, aber ich bin sehr stolz es war Also doch kein Fehler sie in die Organisation zu holen>. Plötzlich hörte er. Eine Stimme: "Alucard wo bist du komm sofort her" schrie die Person. Alucard Schaute nach oben und schon war er da, wo die Stimme herkam. "Wo warst du den? Schon wieder eigentlich erwarte ich noch einen Bericht von dir also sprich". Sagte die Person. "Ja Herrin, wie sie wünschen", sagte Alucard und sprach dann. Weiter: "Wie sie mir beauftragt haben, habe ich das Fräulein Polizistin. Beobachtet und sie hat es geschafft in kurzer Zeit den Vampir und alle Ghouls zu. Erledigen und auch da war wieder ein Chip im Spiel". "Also doch nur wieder Freaks die nehmen in der letzten Zeit immer mehr zu gut du darfst gehen Alucard". Sagte seiner Herrin. Alucard sah sie nur an und ging dann, er lief an Seras. Zimmer vorbei und blieb dann stehen. Den er hörte etwas aus ihrem Zimmer und Betrat dieses. Dort sah er das Seras in ihrem Sarg lag und im Schlaf redete. Er War sichtlich verwirrt den er, hätte nicht gedacht, dass sie im Schlaf reden.

Würde. Er lauschte, was sie sagte: "Meister so nennt mich doch nicht immer. Fräulein Polizistin mein Name ist Seras Victoria ich bin keine Polizistin mehr. So nennt mich doch bitte endlich bei meinen Namen" sprach Seras im Schlaf. Alucard über kam ein leichtes Grinsen als er merkte das Seras auf wachte. "Na Gut geschlafen, Fräulein Polizistin" sagte Alucard zu ihr und grinste sie an. "Meister, was macht den ihr hier und warum sagt ihr immer zu mir Fräulein. Polizistin ist es den so schwer mal Seras zu sagen oder warum macht ihr das. Ständig" antwortete Seras und sah traurig zum Boden den es tat ihr weh das. Jeder sie Seras nannte nur ihr eigener Meister nicht das verstand sie einfach. Nicht. "Ihr seit für mich halt das Fräulein Polizistin und das muss reichen. Den ihr seid es mal gewesen wenn, ihr euch nicht mehr daran erinnern könnt kann Ich auch nichts machen" sprach Alucard. Sie schaute ihn an und nickte <stimmt Ich war mal eine Polizistin, bis er mich gebissen hat und jetzt bin ich nur noch. Ein Vampir der in der Dunkelheit lebt Blut trinken muss, um nicht meine Kräfte Zu verlieren und das wo ich doch Blut trinken hasse aber ich muss ja weil, es. Ein Befehl von meinem Meister ist> dachte sich Seras merkte aber nicht das Es Auch Alucard hören könnte, was sie denkt und so sprach er zu ihr: "Es war deine. Entscheidung zu einer von uns zu werden, ich habe dich nicht dazu gezwungen ich. Habe nur deinen wünsch erfüllt nicht ganz zu sterben (abgesehen davon das Seras dennoch Tod ist aber weiter im Text) meine Liebe". Sie schaute ihn leicht. Verwirrt an und sagte dann: "Habt ihr schon wieder meine Gedanken gelesen. Langsam finde ich das echt nervig von euch Meister, nicht mal mehr meine. Gedanken sind sicher vor euch das ist nicht fair ich will doch auch mal ein. bisschen Privatsphäre haben, auch wenn, ich ein Vampir bin, habe ich ein Recht. Darauf oder etwa nicht mehr??" Alucard grinste sie nur an und schüttelte den. Kopf was Seras Verstand nein sie, hatte keine Privatsphäre bei ihres Meister den Was sie nicht wusste, war das sich ihr Meister Sorgen um sie machte seit das mit. Dem Pater Anderson war. Seras schaute ihren Meister an und fragte dann: "Könntet ihr vielleicht den Raum verlassen denn, ich möchte gerne noch ein. Wenig schlafen ich bin sehr müde von meinem Auftrag"?. Alucard sah sie an und Ging dann, und antwortete ihr: "Klar kann ich das Gute Nacht, Fräulein. Polizistin". "Ja danke Meister, ich wünsche euch auch eine gute Nacht" sprach Seras aber ihr Meister winkte nur und war dann, auch schon weg sie legte sich. Wieder hin und schlief sofort ein.

Als Alucard wieder bei sich war Trank er sein Glas aus und nickte dann selber. Ein doch nicht für lange denn, er merkte das sich eine Person sich nährte. Die Person öffnete die Tür und trat ein. "Ah Walter was ist den" sprach Alucard. "Meister Alucard, ich wollte einfach nur ihre Waffe holen um sie ein wenig zu. Verbessern" antwortete Walter. Alucard zog seine Waffe und gab sie Walter dieser. Verlies wieder den Raum und Alucard schlief wieder ein.

Am nächsten Morgen wurde er von einer Stimme geweckt, die sang es war Seras. Und sie sang: (Sie hatte ein Radio keine Ahnung wo her)

From London to Paris  
From Berlin to Rome  
You're searching for something  
A place to call home  
Been hiding your feelings

Went out of control  
Your destinations unknown

Tell me how can it be boy  
You're still around the way  
You chased a dream from heaven above  
Where in this world will  
You find a place to stay  
You runaway from love

How can it be boy  
You're still around the way  
You chased a dream from heaven above  
Baby where in this world will  
You find a place to stay  
You runaway from love, runaway from love (runaway)

A new town, a new place  
A knock on the door  
You came as a stranger  
And answered the phone

The moment I saw you  
I knew it for sure  
You won't pack your bags  
Anymore

Tell me how can it be boy  
You're still around the way  
You chased a dream from heaven above  
Where in this world will,  
You find a place to stay  
You runaway from love

How can it be boy  
You're still around the way  
You chased a dream from heaven above  
Baby where in this world will  
You find a place to stay  
You runaway from love, runaway from love (runaway)

I know you don't want to be a father  
Though your love's still undiscovered  
I want you to stay boy, stop running away from love

Tell me how can it be boy  
You're still around the way  
You chased a dream from heaven above  
Where in this world will

You find a place to stay  
You runaway from love

How can it be boy  
You're still around the way  
You chased a dream from heaven above  
Baby where in this world will  
You find a place to stay  
You runaway from love, runaway from love

(Lied ist von Cascada aus ihrem Album Perfect Day).

Er stand auf und ging zu ihr und sprach: "Du weißt aber gut, wie man einen Weckt, Fräulein Polizistin" dabei hatte er ein lächel auf gelegt. Sie erschrak. Sich und sprach dann, zu ihm: "Meister warum müsst ihr euch immer so. Anschleichen" und merkte gar nicht das Sie fast nackt vor ihm stand auch er. Merkte erst jetzt das seine Schülerin etwas leicht bekleidet da stand. Als sie Es merkt fing sie an zu schreien: AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH! Meister geht. Sofort raus". Sie schmiss Sachen nach ihm und Alucard ging gemütlich nach. Draußen. Seras stand immer noch unter Schock sie stand fast nackt vor ihren. Meister und das war ihr peinlich doch dann, hörte sie das ihr Meister draußen. Lachte und sie meinte: "Was gibt es da zu lachen Meister, das finde ich nicht. Lustig" dadurch musste ihr Meister nur noch mehr lachen.

So das war jetzt Kapitel 1 ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen würde mich. Auf Kommi's freuen aber auch auf Kritik von euch.

Eure MokiliebtFiru

## Kapitel 2: Ein neuer Auftrag für Seras

So das ist jetzt das zweite Kapitel von meinen FF ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

### Ein neuer Auftrag für Seras

Nachdem Seras sich umgezogen hatte, ging sie raus und sah das ihr Meister noch immer vor der Tür stand und sie angrinste. Sie schaute ihn böse an denn, er sollte wissen das sie sauer auf ihn ist. "Was ist den Fräulein Polizistin?" sprach Alucard und grinste sie noch immer an. Sie sah ihn an und meinte dann,; Ach nichts außer das ihr mich halbt nackt gesehen habt ist nichts". Sie drehte sich um und ging die Treppe hoch ohne weiter auf ihren Meister zu achten. Als Seras gerade die Tür öffnen wollte kam auch schon Walter zu Tür rein und sagte: "Ah Fräulein Seras Lady Integra wünscht euch zu sprechen ihr sollt sofort zu ihr". "Was Lady Integra möchte mich sprechen wieso denn, jetzt schon wieder" sprach sie Schulter zucken und ging dann, durch die offene Tür und hoch zu Lady Integra. <Was möchte den die schon wieder von mir ich hoffe mal das es nicht wieder um etwas schlimmes geht den heute bin ich nicht gut drauf und das nur wegen meinen Meister weil, er mich ja nackt sehen musste die Rache bekommt er noch> dachte sich Seras als die dann, den Raum von Lady Integra betrat und fragte: "Lady Integra ihr wolltet mich sprechen was kann ich den für euch tun?". "Ah da bist du ja Seras es geht um, dass es ist in Boston ist ein Vampir aufgetaucht er ist von einen Menschen gesehen würde ich bitte dich darum zu kümmern" sprach Lady Integra. Seras nickte ihr nur zu und ging dann, wieder runter in den Keller um sich ihre Sachen zu holen.

Eine halbe Stunde später:

Seras kam aus dem Haus und ging zu ihrer Truppe und meinte: "Wir fahren nach Boston dort wurde ein Vampir gesichtet unserer Auftrag lautet "Suchen und Zerstören". Ihre Truppe nickte ihr zu um zu zeigen das sie denn, Auftrag verstanden haben und stiegen ins Auto. Seras verabschiedete sich noch schnell von Walter und Lady Integra und stieg dann, selber ein sie wusste das ihr Meister nicht kommen würde. Was sie nicht wusste, war das Alucard schon vorraus war den er sollte sie wieder beobachten wie schon mal. Er schaute sich um und bekam sofort die Aura von dem Vampir mit und musste feststellen, dass Seras es sehr schwer haben wird mit diesen Gegner. Er schaute sich weiter um denn, er wollte wissen ob es hier noch ein paar Ghouls gibt doch er spürte nur den Vampir.

Zwei Stunden später:

Seras und ihr Truppe kamen an und sofort spürte Seras die Aura vom Vampir. Sie dachte sich <So schwer wird der nicht werden den ich merke das er nicht so stark ist>. Was sie nicht wusste, war das es auch der andere Vampir spürte wenn, ein anderer in der Nähe war und so immer seine Aura änderte um seinen Gegner zu verwirren. Was ja auch ganz gut geklingt denn, keiner wusste etwas davon und so hätte auch keiner ahnen können das er sehr schwer ist. Seras gab ihrer Truppe den Befehl das Haus zu stürmen und keine Gnade walten zu lassen den es sind keine Menschen mehr. Sie stürmten ins Haus doch es kam kein Ghoul der sie angrief was Seras sehr spanisch

vorkam sie gingen weiter bis ins obere Stockwerk als sie plötzlich vor ihrem Gegner standen.

Seras trat nach vorne und merkte das seine Aura sich verändert hatte sie sprach: "Los raus hier ich kümmer mich um ihn". Ihre Truppe ging wie befohlen und Seras sprach zum anderen Vampir: "Du hast mich getäuscht was deine Stärke betrifft ich dachte, dass ich leichtes Spiel mit dir haben werde doch das ist nicht der Fall". Der andere Vampir schaute sie an und sagte dann: "Ich merke wie stark mein Gegner ist und so stelle ich mich dann, auch ein um meinen Gegner zu verwirren und bei dir hat es ja auch geklappt wie man sieht du bist in meine Falle getappt". Seras schaute ihren Gegner an und dachte <Warum sagt er mir das er muss sie ja sehr stark fühlen wenn, er mir das sagt das ich in seine Falle getappt bin>.

Ihr Gegner griffte sie an Seras könnte gerade noch ausweichen sie zog ihre Pistole und schoß auf ihn doch dieser wich aus und somit ging die Kugel ins leere. Sie schoß weiter als sie einen Schmerz verspürte sie wurde von ihrem Gegner getroffen sie blutete doch, dass juckte sie nicht wechselte das Magazin und schoß weiter bis ihn endlich traf. Darauf hin wurde ihr Gegner sehr wütend und stürzte sich auf sie sie versuchte auszuweichen doch bevor sie es könnte hatte sie auch schon ihr Gegner an der Kehle gepackt und sprach: "Du bist nur ein Halbblut dachtest du wirklich, dass du mich besiegen kannst Kleine" dabei grinste er sich an und sprach weiter: "Du magst zwar von Alucard gebissen wurden sein doch, da du dich bis jetzt nicht durch ringen könntest sein Blut zu trinken werde ich mit dir leichtes Spiel haben". Seras schaute ihn an und meinte dann: "Wenn, du glaubst das ich so schnell aufgabe dann, hast du dich geschnitten ich werde kämpfen bis zum Schluss" sie schoß nochmal auf ihn und traf ihn in den Bauch. Dieser lässte sie las und sprach wütend: "Das wirst du mir bösen du Dreckstück dafür wirst du sterben". Er verschwand und Seras schloss ihre Augen um zu spüren wo er ist doch, sie spürte seine Aura nicht mehr und so ging sie aus den Raum um zu schauen ob sie seine Aura wo anderes spürt. Sie lief wieder runter zu ihrer Truppe und sprach zu diesen: "Wir packen wir können hier nichts mehr machen". Ihre Truppe stieg ein und auch sie war gerade dabei einzusteigen als sie sah wie Pater Anderson auf sie zu kam. Sie gab dem Fahrer den Befehl schon mal vor zu fahren und das sie später nachkommen würde. Der Fahrer widersprach ihr doch nach einen bösen Blick von ihr fuhr er weg.

Pater Anderson kam ihr immer näher als sie plötzlich zu ihm sprach: "Ihr habt hier nicht's zu suchen das war ein Auftrag für die Hellsing Organisation und nicht für den Vatikan also mach das ihr weg kommt". Pater Anderson kam ihr immer näher als er sprach: "Was interessiert das mich das ich mache das was ich will du Hellsing-Flittchen hast mir gar nicht's zu sagen denn, heute wirst du endlich sterben". Seras schaute ihn an und meinte dann: "Wie oft sollen wir es denn, noch sagen das hier gehört Hellsing und nicht dem Vatikan mischt euch nicht immer in unsere Angelegenheiten ein". Das juckte Pater Anderson nicht besonders er zog sein Schwert und ging auf Seras los die immer wieder ausweichte durch den Kampf mit dem anderen Vampir war sie doch schon zu sehr geschwächt doch sie wusste, auch das Pater Anderson erst aufhören wird wenn, er sie getötet habe. Sie wich ihm dennoch immer weiter aus und wartet auf den richtigen Augenblick um auf ihn zu schießen.

Währenddessen:

Versuchte man Lady Integra zu erreichen um sie auf den neusten Stand zu bringen. Sie hob das Telefon ab und sprach: "Ja Seras was ist los?". Ein Mann sprach zu ihr: "Lady

Integra wir haben den Vampir nicht erlegen können da er verschwunden ist doch dann, tauchte auf einmal Pater Anderson auf und Seras gab uns den Befehl vorzufahren". "Wie Pater Anderson ist aufgetaucht?" schrie Lady Integra ins Telefon als auch schon Alucard ihr Büro betrat immer durch die Wand. Sie knallte den Hörer auf und schrie Alucard an: "Du machst dich sofort auf den Weg Seras ist in großer Gefahr". Alucard schaute sie an und sprach dann,; "Wie Seras ist in Gefahr?". Sie schaute ihn böse an und sprach dann, zu ihm: "Pater Anderson ist aufgetaucht und Seras kämpft gerade mit ihm". Als Alucard dies hörte machte er sich auf und davon. Als er ankam sah er nur noch wie Seras am Boden lag und stark blutete. Pater Anderson wollte gerade in ihr Herz stechen als auch schon sein Schwert zerbrach er drehte sich um und erblickte Alucard. "Anderson lass deine Finger von meiner Schülerin" sprach Alucard mit gezogener Waffe. Anderson lies von Seras ab und verschwand dann, den er wusste das er gegen Alucard jetzt keine Chance hatte. Alucard steckte seine Waffe weg und ging zu Seras er nahm sie auf den Arm und sprach: "Fräulein Polizistin ihr wisst doch das ihr keine Chance gegen ihn habt". Seras schaute ihren Meister leicht verwundert an den er sagte es mit einer weichen Stimme die sie noch nie von ihm gehört hatte sie nickte nur.

Alucard teleportierte sich mit Seras ins Hellsing Hauptquartier zurück und lag sie sofort in ihren Sarg danach verschwand er.

Nach einer Weile kam er wieder zurück und drückte ihr eine Blutkonserve in die Hände und sprach: "Trink das und du bist kein Halbblut mehr sonder gehörst zu den Vollblut-Vampiren. Seras schaute ihn an und schüttelte den Kopf und sprach dann, ganz leise: "Das kann ich nicht Meister den wenn, ich jetzt euer Blut trinke kann ich hier nicht mehr leben". Sie wollte gerade die Blutkonserve zurück geben als auch schon Lady Integra rein kam und zu ihr sprach: "Wie kommst du den auf das du kannst hier immer Leben Seras, dass ist jetzt dein neues Zuhause also trink du bist so schwer verletzt das die Wunden sich nicht selber heilen nur mit dem Blut von Alucard geht das also trink". Seras machte die Blutkonserve auf und trank als sie leer war schaute sie abwechselt zu ihrem Meister und Lady Integra die beide nur grinsten. Sie wollte aufstehen doch Alucard verbot es ihr und sprach: "Du solltest jetzt schlafen und Morgen sieht dann, die Welt schon besser aus". Sie nickte ihren Meister zu und legte sich hin und schlief auch sofort ein. Alucard und Integra verliesen den Raum. Als sie draußen waren sprach Integra zu ihrem Diener: "So kenn ich dich ja gar nicht Alucard". Er schaute sie an und sie verstand sofort das er nicht wusste was sie meint. "Naja ist ganz einfach du warst gerade richtig freundlich zu ihr du hast sie nicht angeschnauzt nur weil, sie sich allein auf Pater Anderson gestürzt hat sondern du bist ihr liebevoll entgegen gekommen meine ich damit" sprach sie weiter und ging dann, die Treppe nach oben. Alucard grinste und ging dann, selber in seinen Raum um zu schlafen.

Am nächsten Morgen dann,

Stand Seras auf und fühlte sich großartig sie fühlte sich so als könnte sie Bäume raus reißen. Sie zog sich schnell an und machte dann, dass Radio an um zu hören was es den neues gibt auf der Welt als sie ihr Lieblingslied hörte:

Sha-la-la-la-la, sha-la-la-la-la

You used to call me your Angel  
Said I was sent straight down from Heaven

You'd hold me close in your arms  
I loved the way you felt so strong  
I never wanted you to leave  
I wanted you to stay here holdin' me

I miss you  
I miss your smile  
And I still shed a tear every once in a while  
And even though it's different now  
You're still here somehow  
My heart won't let you go  
And I need you to know  
I miss you  
Sha-la-la-la-la  
I miss you

You used to call me your dreamer  
And now I'm livin' out my dream  
Oh, how I wish you could see  
Everything that's happenin' for me  
I'm thinkin' back on the past  
It's true the time is flyin' by too fast

I miss you  
I miss your smile  
And I still shed a tear every once in a while  
And even though it's different now  
You're still here somehow  
My heart won't let you go  
And I need you to know  
I miss you  
Sha-la-la-la-la-la  
I miss you

I know you're in a better place yeah  
But I wish that I could see your face, oh  
I know you're where you need to be  
Even though it's not here with me

I miss you  
I miss your smile  
And I still shed a tear every once in a while  
And even though it's different now  
You're still here somehow  
My heart won't let you go  
And I need you to know  
I miss you  
Sha-la-la-la-la-la

I miss you  
I miss your smile  
And I still shed a tear every once in a while  
And even though it's different now  
You're still here somehow  
My heart won't let you go  
And I need you to know  
I miss you  
Sha-la-la-la-la-la  
I miss you

I miss you

Sie hatte das Lied leise mit gesungen damit sie nicht wieder ihren Meister weckte als dieser auch schon durch die Wand in ihr Zimmer kam und meinte: "Na wie fühlst du dich Fräulein Polizistin ich hoffe mal besser?". Sie merkte sofort das er es mit sakasmus war und antwortete ihm dann: "Sehr gut ich fühle mich wie eine neuer Vampir ich könnte Bäume raus reißen". Alucard musste darauf hin lachen und meinte: "Das liegt daran das du mein Blut erhalten hast doch um eins muss, ich dich noch beten Fräulein Polizistin treten niemals mehr allein gegen Pater Anderson an habt ihr mich verstanden?". Sie schaute ihren Meister an und nickte dann, und richtete ihren Blick gleich wieder auf den Boden. "Es tut mit Leid Meister ich dachte ich hätte eine Chance weil, ich ja auch schon stärker geworden bin doch da habe ich mich getäuscht" sprach sie und verlies den Raum da sie zu Lady Integra wollte um ihren Bericht abzugeben. Alucard ging mit nach draußen und meinte: "Stimmt schon Fräulein Polizistin ihr seid stärker geworden, doch gegen ihn hab ihr keine Chance gehabt aber jetzt hättet ihr eine Chance". Seras schaute ihren Meister an und war sofort wieder glücklich sie ging zu Lady Integra und berichtigte ihr alles.

So das war jetzt Kapitel 2 hoffe es gefällt euch würde mich über Kommi's aber auch über Kritik freuen wenn, ihr meint man könnte noch etwas verbessern dann, schreib mir das bitte ich werde es dann, auch versuchen umzusetzen.

H.E.L

Eure Mokana

## Kapitel 3: Der neue Feind

Jetzt melde ich mich zurück es hat lange gedauert doch alles braucht seine Zeit.

### Kapitel 3: Der neue Feind

Nachdem Seras Lady Integra alles berichtet hatte sagte Lady Integra: "Du darfst gehen Seras ruhe dich noch ein wenig aus bevor du wieder auf eine Mission gehst".

Seras nickte und ging aus dem Büro und überlegte sich was sie machen könnte um schnell heraus zu finden wer den der neue Gegner ist. Während sie lief merkte sie nicht, dass sie von ihrem Meister beobachtet wurde, der sich immer noch große Sorgen um sie machte. Sie kam in ihrem Zimmer an und sah, dass ihr Walter schon eine Blutkonserve gebracht hatte sie riss sie auf und trank sie aus. Sie zog sich um und legte sich eine weile aufs Ohr um zu schlafen.

Währenddessen im Büro von Integra:

Machte sich auch Lady Integra um Seras große Sorgen denn, dass was sie berichtet hatte klang nicht gerade gut. Sie lief in ihrem Büro nervös auf und ab als plötzlich ein Stimme erklang: "Macht ihr auch Sorgen Lady Integra?"

Sie drehte sich um und schrie: "Alucard du verdammter Idiot zeig dich" sie seufzte kurz auf und fügte leise hinzu: "Ja ich mache mir Sorgen um Seras".

Alucard erschien, in voller Gestalt, im Zimmer und meinte im gewohnt lässigem Ton: "Sie hat zwar einen ernst zunehmenden Gegner aber unser Fräulein Polizistin wird das schon schaffen glauben sie mir Lady Integra".

Er vertraute seiner Schülerin auch wenn, er sich Sorgen um sie machte auch wenn, sie das Blut von ihm erhalten hat machte er sich trotzdem Sorgen um sie.

Integra nickte, und ging zum Fenster und sah nachdenklich nach draußen und sprach: "Ich hoffe du hast Recht Alucard auch wenn, sie dein Blut hat ist sie doch noch nicht richtig mit ihren Kräften im reinen".

Unterdessen in Seras Zimmer

Seras wachte auf und zog wieder ihre Uniform an und ging, dann zu Lady Integra um sie zu fragen was sie machen kann. Seras öffnete die Tür und erblickte sofort ihren Meister der sie nur ansah und grinste. Sie lief an ihm vorbei und sprach dann, zu Lady Integra: "Was kann ich machen Lady Integra?"

Sie schaute Seras an und schüttelte den Kopf um Seras damit zu zeigen das es nichts gibt was sie machen könnte.

Seras verstand das und fragte: "Lady Integra dürfte ich dann, ein wenig raus gehen?".

Integra schaute Seras leicht verwirrt an und nickte dann, um ihr zu zeigen, dass sie damit einverstanden ist. Seras sah dann, auch ihren Meister an auch der nickte nur und so ging sie aus dem Büro von Integra und dachte <Was ist den nur mit denen los? So kenn ich sie gar nicht. Beide schauen mich so an als würde ich etwas schlimmes gemacht haben>.

Sie ging runter in den Keller und holte ihren Mp3-Player steckte die Kopfhörer in die Ohren und schaltete ihn an. Es kam gerade das Lied:

Take me now baby here as I am  
Hold me close, try and understand  
Desire is hunger is the fire I breath  
Love is a banquet on which we feed

Come on now try and understand  
The way I feel when I'm in your hands  
Take my hand come undercover  
They can't hurt you now  
Can't hurt you now, can't hurt you now

Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to lust  
Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to us

Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to lust  
Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to us

Have I doubt baby when I'm alone  
Love is a ring, the telephone  
Love is an angel disguised as lust  
Here in our beds 'till the morning comes

Come on now try and understand  
The way I feel under your command  
Take my hand as the sun descends  
They can't touch you now  
Can't touch you now, can't touch you now

Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to lust  
Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to us

Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to lust  
Because the night belongs to lovers  
Because the night belongs to us

Als sie die Keller Treppen nach oben ging und dann, aus dem Haus.  
Sie lief ein ganze Weile bis sie an ihrer alten Wohnung an kam und sah das noch immer  
ihr Name an der Klingel stand. Sie verstand das nicht richtig nahm ihrern Schlüssel und  
schloss die Haustür auf. Sie stand vor ihrer Wohnungtür als sie plötzlich ein schlechtes  
Gewissen bekam. <Was ist wenn, dort schon ein anderer drin wohnt und gerade  
schläft und ich hier rein gehe> dachte sich Seras doch ihre Neugier war größer und sie

schloß auf. Sie trat in ihre alte Wohnung ein und sah voll erschrocken das alles noch von ihr dort war nichts hatte sich verändert. "Wie kann das sein ist den keinen aufgefallen das ich schon länger nicht mehr hier war geschweige den die Miete bezahlt habe" sagte Seras. Sie nahm sich einen Stuhl und setzt sich hin. Sie nahm den Mp3-Player ab und sah sich in ihrer Wohnung um.

Eine Weile verging als sie plötzlich die Aura von dem anderen Vampir spürte die sich ihr näherte sie versuchte ihn genau zu sehen doch das brauchte sie nicht mehr denn, er stand ganz plötzlich vor ihr und sprach: "Sagte ich nicht das wir uns wiedersehen". Seras sah ihn an und sprach, dann: "Wwr bist und was willst du von mir?". "Mein Name ist Ruppert und ich bin genau so wie du ein gebissner Vampir und ich suche Vergeltung" meinte Ruppert. "Wie du bist genauso wie ich und du willst Vergeltung"? antwortete Seras ihm. "Ich bin von einem Vampir gebissen wurden er hat mich zudem gemacht was ich jetzt bin und ich suche ihm um ihn zuvernichten, denn ich wollte nicht zudem werden was ich jetzt bin" meinte Ruppert leicht sauer. Seras verstand immer noch nicht und versuchte heimlich ihre Waffe zu ziehen was Ruppert nicht entging und sprach darauf hin: "Lass deine Waffe stecken, weil sonst muss ich dich leider töten und das will ich nicht". Seras lies die Waffe los und sprach, dann zu Ruppert: "Und was habe ich mit der Sache zu tun ich habe dich sicher nicht gebissen also was wilst du, dann von mir?".

Ruppert schüttelte den Kopf und gab, dann ihr eine Antwort: "Ich weiß, dass du mich nicht gebissen hast ich will das du mir hilfst du und ich wir sind eins beide sind wir gegen unseren Willen zudem geworden". "NEIN" schrie Seras und Ruppert schaute sie an als sie weiter sprach: "Das stimmt nicht ich bin freiwillig zudem geworden was ich jetzt bin. Ich wurde nicht einfach gegen mein Willen gebissen ich wollte das Alucard mich beißt. Nicht wie bei dir also vergleich uns nicht. Ich bin nicht wie du". Ruppert verstand sofort was sie meinte und stürzte sich auf sie. Seras zog sofort ihre Waffe und schoss ihn in den Kopf. Ruppert lachte leise und stürzte sich weiter auf Seras sie weichte ihm aus und schoss nochmal auf ihn doch dieser Verschwand und tauchte hinter ihr wieder auf und verletzte sie am Rücken. Seras drehte sich um und lachte Ruppert an den ihre Wunde war schon wieder weg. Sie schoss Ruppert nochmal in den Kopf und dieser zerfiel. Nachdem sie ihn besiegt hat setzte sich Seras wieder auf den Stuhl und dachte nach <Wow das meine Wunden jetzt sofort heilen hätte ich nicht gedacht, aber es ist besser so habe ich bessere Chancen bei meinen Gegnern>.

Sie verlies ihre Wohnung wieder und machte sich auf den Weg zur Organisation zurück. Dort angekommen ging sie sofort in das Büro von Lady Integra. Lady Integra sah Seras an und musste feststellen das Seras Uniform voll mit Blut war und sprach: "Seras was ist den passiert, dass du mit Blut voll bist". "Ich habe so eben Besuch in meiner alten Wohnung gehabt von den neuen Vampir und nun ja wir haben gekämpft" meinte Seras. "Wie ihr habt gekämpft?" kam eine Stimme aus der Wand und Alucard tauchte auf. Seras schaute ihren Meister an und sprach, dann weiter: "Ja er kam zu mir und wollte, dass ich ihm helfe doch ich wollte nicht und da hat er mich angegriffen, aber es ist nichts schlimmes passiert er ist jetzt tot" dabei lächelte Seras. Lady Integra und Alucard schauten sich beide total verwirrt an als, dann Lady Integra sagte: "Gut gemacht Seras geh jetzt in dein Zimmer und Ruhe dich aus". Seras nickte und ging, dann in ihr Zimmer total happy. "Alucard du hattest Recht Seras hat es wirklich allein geschafft" meinte Lady Integra. Alucard nickte ihr zu und ging, dann durch die Wand in sein Zimmer.

Seras zog ihre Uniform aus und legte sie über ihren Stuhl damit Walter wusste, dass er sie waschen darf, dann nahm sie sich wieder ihren Mp3-Player und sang das Lied laut

mit:

Remember the feelings  
Remember the day,  
My stoned heart was breaking  
My love ran away.

This moments I knew I would be someone else  
My love turned around and I fell.

Be my bad boy  
Be my man  
Be my weekend lover  
But don't be my friend!  
You can be my bad boy,  
but understand that i don't need you in my life again!  
Won't you be my bad boy.  
Be my man  
Be my weekend lover  
But don't be my friend!  
You can be my bad boy but understand  
That I don't need you again  
No I don't need you again!

BAD BOY!!!

You once made this promise  
To stay by my side,  
But after some time you  
Just pushed me aside.

You never thought that a girl could be strong  
Now I show you how to go on.

Be my bad boy  
Be my man  
Be my weekend lover  
But don't be my friend!  
You can be my bad boy,  
but understand that i don't need you in my life again!  
Won't you be my bad boy.  
Be my man  
Be my weekend lover  
But don't be my friend!  
You can be my bad boy but understand  
That I don't need you again  
No I don't need you again!

Sie hörte noch eine Weile und legte sich, dann in ihren Sarg und schlief ein.

Währendessen bei Alucard im Zimmer:

Er überlegte wie Seras es nur geschafft hatte den neuen Gegner zu besiegen da er ihn für sehr stark eingeschätzt hatte. Er kam einfach nicht drauf und ging zu Seras er sah das sie schlief. "Fräulein Polizistin auf wachen" meinte Alucard. Seras wachte auf und erblickte noch schlafend ihren Meister und sprach, dann: "M...Meister was wollt ihr den von mir ich will schlafen ich bin müde". Alucard grinste und sprach: "Ich will nur wissen wie du es geschafft hast ihn zu besiegen den er war sehr stark deswegen kann ich mir nicht vorstellen, dass du ihn besiegt hast". "Wie" antwortete Seras erschrocken und sprach weiter: "So viel Vertrauen von euch Meister verdiene ich garnicht". "Wie meinst du den das jetzt Fräulein Polizistin" sprach Alucard. Diese stieg aus ihrem Sarg und sah die Wand an und meinte zu ihrem Meister: "Wie ich das meine ist ganz einfach ihr traut mir nicht zu das ich ihn besiegt habe und das wo ich mir viel Mühe gebe euch zu beeindrucken aber egal was ich mache ich mach bei euch alles falsch". Sie sah ihn böse an und verlies ihr Zimmer und ging die Kellertreppe nach oben. Sie schaute sich um ob sie jemand sah und verlies die Organisation. Sie merkte nicht das Lady Integra es sah und sich wunderte warum Seras so spät abends das Haus verlies. Alucard stand noch immer verwundert in ihrem Zimmer als er merkte das sich ihre Aura entfernte. Er lief in die große Halle wo auch schon Lady Integra stand und ihn fragte: "Wo ist den Seras hingegangen Alucard?". Dieser sah sie an und meinte, dann: "Herrin ich weiß es auch nicht doch sie scheint wütend auf mich zu sein". "Wieso ist sie wütend auf dich Alucard" sagte Lady Integra gereizt. "Warum sie sauer auf mich ist, weil ich sie gefragt habe wie sie es geschafft hat den Vampir zu besiegen nun ja darauf meinte sie das ich ihr nicht Vertraue". Lady Integra schaute ihn böse an und meinte: "Alucard folge Seras und hol sie zurück das ist ein Befehl". Wie ihr befiehlt Herrin" sprach Alucard.

Bei Seras

Sie lief in ihre alte Wohnung zurück. Sie weinte während sie an das Gespräch mit ihren Meister dachte. <Warum denkt er nur, dass ich nicht stark bin und ihn besiegen könnte, wenn er mich nicht mehr bei sich haben will soll er es doch sagen, dann gehe ich auch> dachte sich Seras als sie auch schon bei sich daheim ankam und die Haustür aufsperrte. Sie lief hoch und machte auch da die Tür auf trat in ihre Wohnung und legte sich sofort auf ihr Bett. Doch sie konnte nicht schlafen sie machte das Licht an und erblickte das ganze Blut auf dem Boden. "Toll jetzt muss ich auch noch meine Wohnung putzen nur, weil der Vampir hierher kommen musste. Sie nahm sich ihren Wischer und wischte das ganze Blut weg. Sie putzte ihre ganze Wohnung einmal durch.

Bei Alucard

Er überlegte wo Seras hingegangen sein kann als es ihm einfiel, dass sie nur in ihre Wohnung gegangen sein kann. So machte sich Alucard auf den Weg um Seras zurück zu holen. Als er vor der Wohnung von Seras stand sah er das bei ihr das Licht brannt und lief, dann die Treppe nach oben und klopfte an die Tür. Seras ging zur Tür und öffnete sie und sah ihren Meister. "M....Meister was wollt ihr den ihr hier"? sprach sie. "Ich will dich wieder zurück holen Fräulein Polizistin". Seras sah ihn total verwirrt an

und sprach, dann: "Ach ja jetzt kommt ihr und wollt mich holen aber vorher tut ihr mich auf das übelste Beleidigen. Wenn ihr mich nicht mehr bei euch haben wollt, dann sagt es doch einfach und ich gehe". "Das stimmt doch nicht ich wollte doch nur Wissen wie ihr es geschafft ihn zu besiegen" antwortete Alucard ihr. "Gar nicht" sprach eine Stimme und Ruppert tauchte wieder auf. "Ruppert" sprach Seras erschrocken. "Ja meine Liebe du dachtest doch tatsächlich, dass du mich besiegt hast das ich nicht lache so schnell wirst du mich nicht los" meinte Ruppert. "Zeig dich du widerlicher Vampir" sprach Alucard. Wie es Ruppert befohlen wurde tauchte er auf und sah Alucard an. "Du bist also der der Seras zu einem Vampir gemacht hat und das wo sie es doch gar nicht wollte wie sie mir es sagte" sprach Ruppert er wollte einen Keil zwischen Alucard und seiner Schülerin bringen. "Das stimmt nicht und das weißt du auch Ruppert ich habe dir gesagt das ich freiwillig ein Vampir geworden bin. Also lass meinen Meister aus dem Spiel er hat mit der Sache nichts zu tun das geht nur uns was an" meinte Seras und schaute ihren Meister an in der Hoffnung das er versteht was sie damit meint. Alucard fing an zu grinsen. "Ach ja, wenn das sie Wahrheit ist, dann frage ich mich warum sie, dann etwas anderes sagt" meinte Alucard und zog seine Casull 454 und zielte auf Ruppert. Seras fiel ein Stein von Herz den sie merkte das Alucard wusste, dass es nicht die Wahrheit ist und auch sie musste erkennen das er sie immer noch bei sich haben wollte. Alucard schoss auf Ruppert und auch Seras zog ihre Waffe und schoss auf ihn. Der Kampf dauerte eine Weile bis sie endlich Ruppert besiegt hatten doch um auf Nummer sicher zu gehen ging Alucard zu ihm und trank sein ganzes Blut. "So damit wäre er jetzt für immer Tod" sagte Alucard und nahm Seras und teleportierte sich mit ihr ins Hellsing Haus zurück. Dort angekommen sprach Alucard zu Seras: "Du gehst jetzt wieder runter in dein Sarg und schläfst morgen werden wir uns, dann mal ernst unterhalten müssen". Seras nickte ihren Meister nur zu und ging, dann runter in ihr Zimmer. Dort angekommen dachte sie <Warum will mein Meister mit mir reden habe ich schon wieder etwas falsch gemacht>. Sie legte sich in ihr Sarg und schlief sofort ein.

Alucard machte sie in der Zeit auf in das Büro von Lady Integra. "Das Fräulein Polizistin ist in ihrem Zimmer und schläft jetzt" meinte Alucard. Lady Integra nickte ihm zu. Alucard verschwand wieder ohne ein Wort darüber zu erwähnen, dass Seras Ruppert doch nicht besiegt hatte. Er lief an Seras Zimmer vorbei und blieb eine Weile stehen den er wollte hören was sie denkt doch er hörte nichts und machte sich, dann in sein Zimmer. Er setzte sich auf seinen Stuhl und trank sein Blut und dachte <Wie kommt Seras nur darauf, dass ich sie nicht mehr bei mir haben will ich brauche sie ja>. Alucard dachte noch eine Weile nach bevor er selber einschlief.

So das war jetzt Kapitel drei ich hoffe es hat euch gefallen. Freu mich auf Kommi's und Kritik damit ich es bei dem nächsten Kapitel besser machen kann.

Hab euch Lieb

Mokana

## Kapitel 4: Seras, Alucard und der Spezialauftrag

Kapi 4 ist jetzt on. Wünsche viel Spaß beim Lesen.

### Kapitel 4: Seras, Alucard und der Spezialauftrag

Als am Morgen Seras erwachte ging sie den Abend nochmal durch den sie und ihr Meister erlebt hatten. Sie erinnerte sich das sie es doch nicht geschafft hatte Ruppert zu besiegen, dass sie es nur geschafft hatte mit ihrem Meister. Sie seufzte auf und stieg, dann aus ihrem Sarg. Sie streckte sich ging, dann zu ihrem Kleiderschrank und zog sich erstmal um bevor sie, dann die Blutkonserve nahm und trank. Sie verlies ihr Zimmer und ging in die Richtung von Alucard's Zimmer den er wollte ja mit ihr sprechen. Sie klopfte an die Tür und wartete bis eine Antwort von ihrem Meister kommt doch es kam keine Antwort. "Meister seid ihr da? fragte Seras auch jetzt kam noch keine Antwort. Seras drehte sich um und ging wieder als die Tür auf ging und Alucard zu ihr sprach: "Fräulein Polizistin ihr hättet auch einfach rein kommen können" und machte Platz das Seras in sein Zimmer rein kommen könnte. Seras nickte ihn zu und ging an ihm vorbei sie sah sich in seinem Zimmer um und sah das ihr Meister schon einen Stuhl für sich bereit gestellt hatte. "Ich weiß Meister aber ich klopfe lieber an, dass ist höflicher als einfach rein zu kommen" meinte Seras und setzte sich, dann auf den Stuhl. Alucard schloß die Tür und lief auf seinen Stuhl zu er setzte sich hin. "Also Fräulein Polizistin wir haben viel zu klären ich hoffe, dass dir das klar ist" meinte Alucard und schaute sie dabei an. Seras nickte nur und sagte, dann: "Ja das ist mir klar aber um was geht es den genau Meister". "Also das erste was ich mit dir klären will ist. Wie kommst du den darauf das ich dich nicht mehr bei mir haben will?" antwortete Alucard. Seras schaute ihren Meister an und meinte: "Nun ja ihr bringt mir sehr wenig Vertrauen rüber immer mache ich bei euch fast alles falsch das zeigt ihr mir ja oft genug. Genau deswegen dachte ich mir das ihr mich nicht haben wollt" danach blickte sie wieder zum Boden. "Das stimmt nicht und das weißt du auch ich bin froh das du immer noch bei mir bist und das wo du doch mein Blut getrunken hast. Du bist nicht länger meine Schülerin sondern ein Vampir der selber Entscheidungen treffen kann" antwortete Alucard ihr und sah sie dabei an auch, wenn Seras ihn nicht ansah merkte er das es ihr sehr schwer fiel mit ihm zu reden. "Ja ich weiß Meister aber dennoch habe ich immer das Gefühl, dass ich immer alles falsch mache man sieht es ja bei Ruppert ich dachte ich hätte ihn besiegt doch da lag ich falsch" meinte Seras und bekam ein paar Tränen in die Augen. "Nein das meine ich nicht du bist stärker geworden und das ist was mich sehr freut es ist auch nicht schlimm, dass du Ruppert nicht besiegt hast im Gegenteil so hast du auch mal gesehen das man sich täuschen kann" meinte Alucard mit sehr ruhiger Stimme. Seras schaute ihn an und wischte sich die Tränen aus den Augen. "Ja Meister das stimmt ich habe aus meinen Fehler gelernt, dass wird mir nicht nochmal passieren" antwortete Seras ihrem Meister und lächelte wieder etwas.

Währenddessen bei Lasy Integra

Es klingelte das Telefon und Integra hob ab. "Ja bitte wer ist da?" sprach Integra ins

Telefon. "Hallo Lady Hellsing hier ist Markus wie gehts ihnen?" antwortete Markus Lady Integra. "Gut Markus und dir? Was ist den los das du mich anrufen tust ohne Grund rufst du mich nicht an". "Ihr kennt mich einfach schon zu gut Lady Hellsing es stimmt ich habe ein Problem" meinte Markus. "Und das wäre lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen Markus" sagte Lady Integra leicht gereizt. "Okay mein Problem ist ich habe einen Wettbewerb eröffnet in den man singt und wer gewinnt bekommt einen Plattenvertrag doch jetzt verschwinden immer mehr Teilnehmer und werden später wieder gefunden. Und nun ja wie soll ich es sagen sie sind Blutleer sie haben keinen Tropfen Blut mehr deswegen brauche ich ihre Hilfe Lady Hellsing" sprach Markus durchs Telefon. "HMM ich verstehe Markus aber wie soll ich dir dabei helfen ich kann ja wohl schlecht einfach jemanden bei dir in die Show rein schmuggeln. Ich habe zwar jemanden der gut singen kann aber ich weiß nicht wie du dir das vorstellst" antwortete Lady Integra. "Das passt schicke die Person einfach zu mir den Rest mache ich, dann schon ich will nur das es geklärt wird. In einem Monat geht es weiter bis dahin kann sie noch lernen und sich gut darauf vorbereiten" meinte Markus und legte auf.

Lady Integra hörte nur noch das tüten und legte, dann selber den Hörer auf. "Alucard komm mit Seras zu mir hoch wir haben einen neuen Auftrag" sprach Lady Integra.

#### Bei Alucard und Seras

Alucard hörte das rufen von seiner Herrin und packte Seras und war schon im nächsten Augenblick bei Lady Integra im Büro. "Meine Herrin ihr habt gerufen" meinte Alucard. "Ja Alucard wir haben einen neuen Auftrag. Markus hat mich gerade angerufen und so wie es aussieht ist mal wieder ein Vampir aufgetaucht" antwortete Lady Integra ihm. "Wie ein neuer Vampir ist aufgetaucht" platzte es aus Seras heraus. Alucard und Lady Integra schauten sie an und sie schaute zum Boden und meinte, dann: "Endschuldigen sie Lady Integra". "Ja es ist ein neuer Vampir aufgetaucht und er macht Markus große Probleme. Er hat einen Wettbewerb wo du Seras sehr gut rein passt da du gerne singst. Das ist euer neuer Auftrag findet ihn und vernichtet ihn" sprach Lady Integra. "Wie lange haben wir den Zeit meine Herrin" wollte Alucard wissen. "Einen Monat habt ihr Zeit den erst, dann geht es weiter. Ich hoffe das Markus sich noch mal meldet damit ich weiß wo ihr ihn müsst" antwortete Lady Integra. Seras sah sie an und Lady Integra sah Seras an das sie sehr glücklich über diesen Auftrag war. Seras nickte Lady Integra zu und verlies, dann den Raum mit einem Pfeifen. Alucard verschwand wieder durch die Wand und Lady Integra machte sich erstmal eine Zigarre an.

#### Bei Seras im Zimmer

Sie nahm sich ihren Mp3-Player und hörte sich einige Lieder an bevor sie sich ein Blatt Papier nahm und aufschrieb welche Lieder sie dort singen könnte.

Die Lieder hießen:

Last Impression (Two Mix)

Number One (Hazel Fernades)

Himawari (Hearts Grow)

Küss mich (Lafee)

Nur das Eine (Lafee)

Ring Frei (Lafee)

Baby it's You (June)  
Last Christmas (Cascada)  
Bis zum Schluss (Oomph!)  
Das letzte Streichholz (Oomph!)

Nachdem sie auf ihrem Zettel standen verlies sie ihr Zimmer und ging zu Alucard der seine Tür offen gelassen hatte. Sie trat ein und erblickte sofort ihren Meister. "Meister ich brauche eure Hilfe ich kann mich nicht entscheiden welches Lied ich dort singen soll" sprach Seras und rannte zu ihrem Meister. Alucard lachte und freute sich innerlich das Seras zu ihm kam und seine Hilfe brauchte. Seras hielt ihm die Liste vor die Nase und meinte: "Welches Lied soll ich singen Meister?". Alucard schaute sich die Liste an und antwortete ihr, dann: "Keine Ahnung ich kenne kein Lied davon". Seras zog ihren Mp3-Player hervor und steckte Alucard die Kopfhörer in die Ohren und stellte die Lieder ein die er hören sollte.

Eine Weile verging bis Alucard die Kopfhörer raus nahm und sich zu Seras umdrehte und ihr den Mp3-Player zurück gab. "Alle Lieder sind schön ich weiß auch nicht welches du singen aber es ist ja bald Weihnachten da wurde doch Last Christmas passen oder?". "Hai Meister stimmt, dann gehe ich mal wieder und übe ein wenig" meinte Seras und verlies den Raum von Alucard. Alucard blieb sitzen und grinste und dachte sich <Schön das sie zu mir gekommen ist und wissen wollte welches Lied sie singen soll>. Seras hörte die Gedanken ihres Meister und lachte leise. Sie betrat ihr Zimmer und hörte sich das Lied an und sang es leise mit damit sie es bald könnte.

Zwei Wochen vergingen und Markus meldete sich bei Lady Integra.

"Hallo Lady Hellsing und wie weit ist den eure Verstärkung für mich"? sprach Markus. "Gut läuft es sie ist dafür bereit wo soll sie den hin kommen?" antwortete Lady Integra. "Nach Italien soll sie kommen ich erwarte sie dort in einer Woche, dann ist das in Ordnung"? sprach Markus. "Ja das geht schon aber Seras kommt nicht allein sondern mit Alucard" meinte Lady Integra. "Ah Seras ist ihr Name das geht schon, dann sehe ich Alucard auch mal wieder also ich muss, dann wieder an die Arbeit" sprach Markus und legte auf. Lady Integra legte auch den Hörer auf und rief: "Alucard komm hoch zu mir ich muss dir was sagen". Alucard erschien wie immer durch die Wand bevor er etwas sagen könnte meinte auch schon Lady Integra: "In einer Woche musst du und Seras in Italien sein also habt ihr noch 6 Tage um alles zu klären". Alucard grinste und verschwand auch schon wieder. Er tauchte bei Seras auf die gerade ein paar Kleider anprobierte und ihren Meister nicht bemerkte. "Fräulein Polizistin wir haben noch 6 Tage bevor wir aufbrechen müssen" sprach Alucard sie an. Seras drehte sich erschrocken um und nickte, dann ihren Meister nur zu. Sie drehte sich wieder um und probierte weiter ihre Kleider aus als sie ihr Lieblingskleid fand sie ging ins Bad und zog es sich an. Sie kam wieder raus und schaute sich im Spiegel an. "Es passt mir ja immer noch das nehme ich auf jeden Fall mit oder was meint ihr Meister"? sprach Seras. Alucard schaute sie an und wurde leicht rot und nickte ihr, dann nur zu und verlies den Raum. Seras ging wieder ins Bad und zog das Kleid wieder aus und packte es gleich in ihren Koffer. Alucard stand noch immer vor dem Zimmer von Seras und musste grinsen den so hatte er Seras noch nie gesehen und er wusste, dass der Aufenthalt mit Seras in Italien sehr lustig wird.

Seras hatte in der Zeit ihren Koffer endlich fertig gepackt. Sie legte den Koffer auf den Boden und machte sie, dann Bett fertig. Auch Alucard packte seinen Koffer doch nicht mit so vielen Sachen wie Seras ihm war es wichtig das er seine Waffen dabei hat

und ein paar Sachen zum Anziehen. Er nahm sich sein Glas mit Blut trank es und setzte sich in seinen Stuhl und schlief, dann auch ein. Seras lag noch immer wach in ihrem Sarg sie war einfach zu sehr aufgereggt doch irgendwann über kam sie der Schlaf.

Am nächsten Morgen wachte Seras auf und sah das auf ihren Tisch ein Flugticket lag sie nahm es und las

Hin und Rückflug von London nach Italien.

Seras grinste und freute sich schon darauf da sie mit ihren Meister dort hinflog.

Alucard erwachte und merkte das sich die Aura von Seras verändert hatte und wusste auch sofort warum. Er stand auf und lief an Seras Zimmer vorbei. Seras tanzte in der Zeit in ihrem Zimmer den zum Singen gehörte auch tanzen. Die Tage vergingen und der Tag der Abreise kam.

Seras verabschiedete sich von allen und stieg, dann ins Taxi. Er fuhr los und Seras könnte es nicht mehr erwarten.

Am Flughafen angekommen stieg Seras aus und nahm ihren Koffer und ging zum Schalter um ein zuchecken. Auch Alucard tat das und schon ging Seras weiter und stieg in das Flugzeug.

Eine halbe Stunde später stieg das Flugzeug in die Luft. Seras schaute die ganzen acht Stunden nur aus dem Fenster währenddessen trank Alucard meist sein Blut. Als sie, dann endlich in Italien an kamen stand auch schon Markus da. Markus winkte ihnen zu und Seras und Alucard machten sich gleich auf den Weg zu ihm er ging auf sie zu und sagte: "Herzlich Willkommen in Italien Fräulein Seras und Alucard darf ich ihnen ihre Unterkunft zeigen". Seras und Alucard nickten nur und liefen hinter Markus her.

Sie kamen an einem schönen Hotel an und Seras fragte: "Wann darf ich den Vorsingen?". "Gar nicht du kommst gleich von Anfang an vor und fertig du singst und, dann entscheidet das Publikum ob du weiter bist oder nicht" antwortete Markus ihr. Seras nickte und Verstand sofort. Markus verlies das Zimmer wieder und meinte noch: "Dann, sehe wir uns in 3 Tagen Seras". "Wie drei Tage ich dachte ich habe noch eine Woche Zeit"? meinte Seras erschrocken. "Ja so war es auch geplant aber wir müssten es nach vorne legen" sagte dieser nur und war auch schon weg. Seras knickte leicht zusammen gab sich aber, dann aber wieder selber Mut.

Die drei Tage verflogen schnell und Seras war sichtlich aufgereggt. Alucard gab ihr Mut und sie wusste, dass sie nicht allein ist.

"Herzlich Willkommen meine Damen und Herren ich heiße sie Willkommen zu der nächsten Vorrunde unsere Teilnehmer freuen sich schon sehr ihnen ihre Stimmen zu zeigen" sprach der Sprecher. Seras wurde plötzlich von einer Person angerumpelt sie drehte sich um und merkte sofort ihre Aura und wusste, dass sie den Vampir schon gefunden hatte. "Als erstes treten eine neue an die sich ein wenig verspätet hatte ihr Lied lautet Last Christmas was ja auch passt zu der Jahreszeit. Seras komm auf die Bühne und sing für uns" meinte der Sprecher. Seras kam auf die Bühne und die Musik fing an zu spielen sie holte Luft und sang:

Ohhh, oooh, yeah

Last Christmas, I gave you my heart  
But the very next day, you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Last Christmas, I gave you my heart  
But the very next day, you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Once bitten and twice shy  
I keep my distance but you still catch my eye  
Tell me baby, do you recognise me?  
Well it's been a year, it doesn't surprise me

(Happy Christmas!) I wrapped it up and sent it  
With a note saying "I Love You" I meant it  
Now I know what a fool I've been  
But if you kissed me now I know you'd fool me again

Last Christmas, I gave you my heart  
But the very next day, you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Last Christmas, I gave you my heart  
But the very next day, you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

A crowded room, friends with tired eyes  
I'm hiding from you and your soul of ice  
My God I thought you were someone to rely on  
Me? I guess I was a shoulder to cry on

A face on a lover with a fire in his heart  
A man undercover but you tore me apart  
Ohh now I've found a real love, you'll never fool me again

Last Christmas, I gave you my heart  
But the very next day, you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

Last Christmas, I gave you my heart  
But the very next day, you gave it away  
This year, to save me from tears  
I'll give it to someone special

A face on a lover with a fire in his heart  
A man undercover but you tore me apart (maybe next year)  
I'll give it to someone, I'll give it to someone special

Last Christmas, I gave you my heart  
 But the very next day, you gave it away  
 This year, to save me from tears  
 I'll give it to someone, I'll give it to someone special

Das Lied war vorbei und das Publikum tobte. Auch Alucard war hinter der Bühne hin und weg von Seras. Die anderen Teilnehmer traten auf als der Sprecher sagte: "So das waren jetzt alle jetzt müssen sie meine Damen und Herren entscheiden wer weiter kommt sie haben alle Karten erhalten mit den Bildern der Teilnehmer sie haben jetzt eine Stunde Zeit, dann werden wir das Ergebnis preisgeben".

Markus kam zu Seras und zeigte den Daumen nach oben den er wusste das sie auf jeden Fall weiter kommt. Für Seras verging die Stunde nicht schnell genug. Nachdem die Stunde vorbei war trat der Sprecher wieder nach draußen und alle Teilnehmer auch. "Meine Damen und Herren sie haben gewählt dies sind nun die Ergebnisse es können nur 6 der Teilnehmer in die nächste Runde. Das sind die Ergebnisse auf den 6ten Platz Henry, auf Platz 5 Kathi, auf Platz 4 unsere bisherige Spitzenreiterin Hermine, auf den 3 Platz Bruce, auf den 2ten Platz Ayato und auf Platz 1 unsere neue Seras" sprach der Sprecher. Das Publikum tobte erneut auf und Seras trat nach vorne. Sie verbeugte sich vor dem Publikum und ging, dann wieder zurück in die Truppe. Hermine war sauer und verlies die Bühne und machte sich schon Gedanken wie sie Seras los werden wurde. Seras rannte auf ihren Meister zu. Dieser umarmte sie und sprach, dann: "Na siehst du ich wusste, dass du es schaffst". Er löste die Umarmung und Seras sah ihn an und nickte. Sie verliesen zusammen die Bühne und machten sich auf den Weg ins Hotel dort angekommen klingelte das Telefon und Seras hob ab: "Ja Hallo". "Herzlichen Glückwunsch Seras ich freue mich das du eine Runde weiter bist mach weiter so" sprach Lady Integra. "Ja mache ich Lady Integra" antwortete Seras und legte, dann auf da sie sehr müde war.

Alucard holte schnell eine Blutkonserve für Seras da er merkte das sie sehr erschöpft war. Er hielt sie ihr hin Seras nahm sie und trank sie aus. "Ich gehe jetzt schlafen Meister ich bin müde" sprach Seras zu Alucard. Dieser nickte ihr nur zu und Seras legte sich hin und schlief sofort ein. Alucard blieb munter und passte auf Seras auf da er ja wusste, dass jemand jagt auf sie machen würde. Er machte sich sehr große Sorgen um Seras.

So das war jetzt Kapitel 4 ich hoffe, dass es nicht zu lang geworden ist. Ich hoffe das es euch auch gefallen hat. Wenn Fehler enthalten sind bitte ich euch darüber hin weg zu sehen. Ich freue mich über Kommi's und Kritik von euch.

Hab euch Lieb

Eure Mokana

## Kapitel 5: Der Gewinner ist

So jetzt melde ich mich mit Kapitel 5 von Vampirliche.  
Wünsche viel Spaß beim Lesen.

\*Anmerkung für das Lied von Alucard und Seras:

A steht für Alucard  
S steht für Seras  
B steht für Beide

Kapitel 5: Der Gewinner ist

Etwas später in der Nacht hört Alucard ein Geräusch das von der Tür kommt. Er steht auf und geht zur Tür um zu schauen wer dort ist. Als er an der Tür ankommt bemerkt er, dass man einen Zettel durch die Tür geschoben hat. Er hob ihn auf und erblickte das der Zettel an Seras gerichtet war. Er schaute schnell ob sie noch schlief und entfaltete, dann den Zettel und las was drin stand. Auf den Zettel stand folgendes:

Liebe Seras,

Ich wusste, dass du weiter kommen würdest, weil du heute eine verdammt gute Show gemacht hast. Ich muss schon sagen das deine Chefin recht hat du hast ein Gespür für die Musik wie kein anderer. Ich habe eine schlechte Nachricht für dich ich habe total vergessen dir zu sagen, dass die nächste Runde ein Duett ist. Aber ich bin mir sicher, dass du schnell einen Partner finden wirst der dir hilft ins Finale zu kommen ich drücke dir die Daumen.

Ganz liebe Grüße

Markus

Alucard faltete den Zettel wieder zusammen und ging zurück zu seinem Stuhl. Er merkte schnell das Seras gerade aufwachte und meinte: "Guten Morgen Fräulein Polizistin hast du gut geschlafen?". Seras wischte sich den Schlaf aus den Augen und schaute ihren Meister leicht verwirrt an den er war nie so freundlich gewesen. "Ja Meister ich habe gut geschlafen aber ich glaube ihr habt garnicht geschlafen kann, dass sein Meister"? fragte Seras. Ihr Meister schüttelte den Kopf um ihr zu zeigen, dass sie Recht hatte er hatte nicht einmal die Augen zu gemacht da er sich um Seras Sorgen machte. "Oh das hätte ich fast vergessen dieser Zettel hier ist für dich Seras der lag unter der Tür" sprach Alucard zu Seras und gab ihr den Zettel. Seras machte den Zettel auf und las was drin steht. Sie bekam fast einen Herzinfarkt als sie las was drin stand. "Toll wie soll ich, denn so schnell einen Partner her kriegen, wenn ich fragen darf das hätte Markus aber auch früher sagen können, dann hätte ich mich gleich auf die Suche gemacht" sagte Seras etwas wütend und schaute ihren Meister an den sie hatte eine Idee. "Oh nein Seras das kannst du vergessen ich werde sicher nicht mit dir singen. Ich kann ja nicht mal singen also schlag dir das bloß aus dem

Kopf" meinte Alucard und schüttelte wild den Kopf. "Danke Meister das ihr mich endlich bei meinen Namen nennt. Wieso den nicht Meister jeder Mensche bzw. Vampir kann singen wir können es doch versuchen bitte Meister" antworte Seras und sah ihren Meister mit Tränen in den Augen an. Er nickte nur kurz bevor Seras doch noch richtig anfang zu weinen er hasst es, wenn Seras dies immer machte nur um ihren Willen zu bekommen. Sie sprang auf den Bett auf und ab bevor sie sich ihren Mp3-Player holte um zu schauen welches Lied, denn am besten passen würde sie ging ihre ganzen Lieder durch und schnell fand sie welche die ihr gefielen. Sie holte schnell ein Blatt Papier und schrieb sie auf:

- 1.Just Wanna Be With You HSM3
- 2.Breaking Free HSM
- 3.Everyday HSM2
- 4.Posse I Need You On The Floor Scooter
- 5.Brennende Liebe Oomph!
- 6.Big Girls Don't Cry Fergie feat. Sean Kingston Remix
- 7.Memories in the Rain Amini Net feat. U-Diva
- 8.Listen to one Story Okiayu feat. Orikasa

Nachdem sie alle auf geschrieben hatte zeigte sie die Liste Alucard. Alucard nahm die Liste und schaute sie an. "Ja die Title klingen schon mal gut aber ich sollte sie erstmal anhören oder" meinte Alucard. Seras nickte und holte schnell den Mp3-Player vom Bett und gab ihn Alucard. Dieser steckte sich die Hörer in die Ohren und Seras stellte die Lieder ein. Alucard nahm Seras den Stift aus der Hand und strich die Lieder durch die im nicht gefielen. Es blieben am Ende nur noch Memories of the Rain (Amini Net feat. U-Diva), Listen to one Story (Okiayu feat. Orikasa) und Posse I Need You On The Floor (Scooter). "Also diese gefallen mir Fräulein Polizistin" meinte Alucard nachdem er alle angehört hatte. Sie nickte nur und schaute auf die Liste. "Das waren auch meine Gedanken Meister die anderen sind nicht so schön aber welches wollen wir den bitte singen"? fragte Seras ihren Meister. "Machen wir es so wir proben alle drei und welches wir am besten können singen wir, dann auch oder hast du einen besseren Vorschlag" antwortete Alucard ihr. "Nein habe ich nicht. Ja machen wir es so wir üben alle drei und fertig ist morgen geht es los Meister" meinte Seras. "Genau morgen geht es los wir haben ja drei Tage Zeit oder"? fragte Alucard Seras. "Das weiß ich nicht Meister aber ich bin mir sicher das wir morgen Markus sehen, dann kann ich ja fragen wie viel Zeit wir haben. Aber eins müssen wir noch mache bevor wir Proben gehen Meister" gab Seras ihn als Antwort. "Und das wäre bitte" fragte nun Alucard leicht skeptisch. "Nun ja ihr braucht etwas anderes zum anziehen ihr könnt dort kaum mit euren Mantel stehen und singen, dass kommt nicht gut an Meister" sprach Seras. "Stimmt geht schlecht, dann gehen wir erstmal Shoppen wie du es immer sagst bevor wir Proben Einverstanden" gab er als Antwort. Seras nickte zufrieden und ging, dann wieder ins Bett doch bevor sie einschlief meinte sie zu ihren Meister: "Ihr solltet auch ein wenig schalfen morgen haben wir einen langen Tag vor uns und da brauchen wir viel Energie". Alucard nickte und Seras schlief ein. Auch Alucard schloss seine Augen und überlegte eine Weile bis auch ihn der Schlaf ein.

Am nächsten Morgen wachte Seras als ersten auf und stand auf um ihren Meister zu wecken. "Meister auf wachen wir haben eine Menge zu tun" meinte Sie. Ihr Meister machte die Augen auf und erblickte Seras. "Ja stimmt das hätte ich fast vergessen"

antwortete Alucard noch leicht müde. "Ich gehe schnell mal ins Bad und mache mich frisch, dann können wir los Meister" sprach sie und ging in Richtung Bad und verschwand in diesen. Alucard stand auf und zog sich schnell um bevor Seras raus kommt und ihn fast nackt sieht. Als eine halbe Stunde vergangen war klopfte Alucard an die Tür und fragte: "Wie weit bist du den"? "Ich komme gleich Meister so lange bin ich jetzt auch nicht im Bad" meinte Seras. "Doch schon seit über einer halben Stunde bist du da drin" antwortete Alucard. "Was so lange schon ich komme" sprach Seras und machte die Bad Tür auf. Alucard schaute Seras an und würde leichte rot, da Seras ein sehr eng anliegendes Kleid trug was auch sehr kurz war. Sie schaute ihn an und zog ihn, dann mit aus dem Raum. Nachdem sie das Hotel verlassen hatten gingen sie in die Stadt um nach Sachen für Alucard zu schauen. Doch Seras lief einfach an ein paar Läden vorbei wo Alucard meinte das diese Sachen ihn gut stehen würden. Irgendwann kam Seras zum stehen und zeigt auf das Schaufenster Alucard schaute rein und sah was Seras meinte. Seras betrat den Laden und sofort kam die Verkäuferin auf sie zu (Der Laden ist eine Vollbedienung sprich hier hat man keinen Direkten Zugang auf die Ware) "Wie kann ich den der Damen und dem Herrn helfen"? fragte die Verkäuferin. "Wir haben in ihrem Schaufenster ein Outfit gesehen was ich meine diesen Jungen Mann stehen" meinte Seras und schaute auf ihren Meister. Die Verkäuferin blickte auf Alucard und ging, dann zum Schaufenster und holte das Outfit raus. Sie gab es Alucard und zeigte ihm die Umkleideräume. Alucard verschwand in diese und zog sich um. Seras schaute derweil nach einem Outfit für sich doch sie fand einfach nichts. Die Verkäuferin kam zu Seras und meinte: "Sie haben einen guten Blick für Mode meine Dame". "Ach nein das war ein Zufall, dass ich das sah und ich dachte es würde ihm passen" gab Seras ihr als Antwort. "Da hast du aber auch Recht Fräulein Polizistin" kam es aus der Umkleide und Alucard kam raus. Seras schaute ihren Meister total perplex an. Die Verkäuferin schaute Alucard an und stimmte ihn, dann durch ein Nicken zu. "Was ist den Fräulein Polizistin steht mir das den nicht" fragte ihr Meister sie. "Doch es steht euch perfekt ihr sieht gut aus" meinte Seras. Alucard trug ein eng anliegendes T-Shirt mit der perfekten Hose man sah durch das T-Shirt alle Muskel von ihm. "Gut, dann nehmen wir das" sprach Alucard zur Verkäuferin. Sie nickte und bat ihn die Sachen auszuziehen. Alucard ging in die Umkleide und zog die Sachen aus. Seras dachte sich <Man sah mein Meister verdammt nochmal sexy aus>. Alucard kam wieder aus der Umkleide und gab die Sachen der Verkäuferin. Diese ging an die Kasse und scannte sie ein nachdem Alucard gezahlt hatte. Sie verließen den Laden und machten sich auf den Weg ins Hotel damit sie anfangen können zu proben. Seras und Alucard unterhielten sich nicht den es war Seras einfach zu peinlich was sie dachte. Als sie im Hotel ankamen erblickte Seras Markus und rannte auf ihn zu. "Wann, hast du dir den gedacht mir zu sagen das ich ein Duett singen muss, wenn ich fragen darf" schauzte Seras auf Markus ein. Dieser versuchte Seras zu beruhigen und meinte: "Wie hätte ich es dir, denn bitte sagen sollen"? fragte Markus sie. "Na ja ich weiß nicht vielleicht als mein Meister und ich ankamen Markus" antwortete Seras ihm. "Ja stimmt schon aber da mussten wir uns ja beeilen" meinte Markus. "Stimmt auch wieder ich habe ja einen Partner gefunden wie lange haben wir eigentlich Zeit"? fragte Seras. "Wie immer drei Tage, dann gehts weiter" antwortete Markus. Seras nickte und ging, dann wieder zu ihren Meister zurück. "Gehen wir Proben Meister damit wir es bald haben" sprach Seras. Alucard schaute Seras leicht verwirrt an und nickte, dann ihr zu. Sie packte ihm an Arm und zog ihn mit runter in den Probe-Raum. Sie kamen unten an und Seras gab Alucard die Songtexte von den Liedern. Nachdem sie alle durch hatten und auch geprobt hatten stand für beide fest das sie Listen to one Story singen

werden. Sie probten die anderen beiden Tage auch.

### Der Tag des Halbfinals

Seras stand sehr früh auf und zog ihr Kleid wieder an auch Alucard zog sein Outfit an und beide machten sich auf den Weg. Nach einer knappen halben Stunde kamen sie an. Hermine erblickte sofort Seras und rannte auf diese zu. "Du glaubst doch nicht wirklich das du gegen mich eine Chance hast du Mensch" sagte Hermine zu Seras. "Klar habe ich eine Chance gegen dich. Ach ja ich bin kein Mensch ich bin genauso wie du ein Vampir" antwortete Seras Hermine. Hermine schaute Seras total erschrecken an bevor sie ging. Seras musste innerlich lachen da sie wusste, dass Hermine damit nicht gerechnet hatte. Seras wollte eigentlich gerade etwas essen als der Sprecher an fing zu sprechen: "Herzlich Willkommen meine Damen und Herren zum Halbfinale. Und zu den Duetten der Teilnehmer jeder muss ein Lied mit seinen Partner singen und wie immer entscheiden sie meine Damen und Herren wer ins Finale kommt. Also fangen wir an als erstes treten Seras und ihr Partner Alucard auf.

Seras und Alucard betraten die Bühne und verbeugten sich vor dem Publikum. Die ersten fingen schon an zu pfeifen.

Seras gab das Zeichen das sie die Musik abspielen dürfen

\*S:kikoete kikoete nariyamanu no nara  
shinjite susunde kokoro no sakebi wo  
namida no omosa de kuzuresou ni nattemo  
mou ichido mou ichido kao o agete  
B:sekai ni senaka o muketa toshite mo  
jibun ni tsujinu uso ni kurushimu

A:speaking ware-ware wa namida o nagasu bekidawa nai  
sore wa kokoro ni taisuru nikutai no haiboku de ari  
ware-ware ga kokoro to iu mono wo  
moteamasu sonzai de aru to iu koto no  
shoumei ni hokanaranai kara da

S:kikoete kikoete nariyamanu no nara  
A:kokoro wo  
S:shinjite susunde kokoro no sakebi wo  
A:sorasazu  
S:namida no omosa de kuzuresou ni nattemo  
A:misuero  
S:mou ichido mou ichido  
A:mou ichido  
B:kao o agete  
B:kesenai itami wa kakuseru keredo  
kanjiru soko ni aru kioku to tomo ni  
A:speaking ware-ware wa namida o nagasu bekidawa nai  
sore wa kokoro ni taisuru nikutai no haiboku de ari  
ware-ware ga kokoro to iu mono wo  
moteamasu sonzai de aru to iu koto no

shoumei ni hokanaranai kara da  
S:hikatte hikatte mabushisugiru kara  
A:kokoro wo  
S:terashite mezashite kokoro no ari ka wo  
A:yurasazu  
S:namida o moyashite chikara ni kaetara  
A:miwatase  
S:mou ichido mou ichido  
A:mou ichido  
B:kao o agete  
S:tatoeba ikuse no kanashimi ni deai  
A:uketome  
S:karamaru omoi o furi hodoite yuki  
A:kakaezu  
S:namida no omosa de tomarisou ni nattemo  
A:hitotsu no  
S:hitotsu no kokoro o  
A:kokoro o  
TRANSLATION!!!!

Das Publikum stand auf und pfeiften wie die Irren, denn auch dieser Auftritt ist Seras sehr gut gelungen sie ging zu Alucard und umarmte ihn wobei sie ihm etwas ins Ohr flüsterte: "Ich sagte doch das es klappt Meister". Alucard nickte ihr zu und lies, dann los damit sie sich noch einmal verbeugen könnten. Sie verliesen die Bühne und Seras merkte sofort den Blick von Hermine. "So meine Damen und Herren das waren Seras und ihr Partner Alucard kommen wir zu den nächsten" meinte der Sprecher. Es verging eine ganze Stunde bis alle Teilnehmer fertig waren und der Sprecher wieder nach draußen kam. "So das waren jetzt alle Teilnehmer jetzt bitte ich sie zu entscheiden welche 3 Teilnehmer ins Finale kommen" sprach der Sprecher. Alle Teilnehmer waren sehr angespannt den keiner von ihnen wusste ob er weiter kommt oder nicht. Es verging noch mal eine Stunde bis das Ergebnis vorlag. Die Teilnehmer und der Sprecher betraten die Bühne. "Sie haben entschieden meine Damen und Herren. Die Teilnehmer fürs Finale stehen fest. Auf Platz 3 ist Hermine, auf Platz 2 Bruce und auf Platz 1 Seras das sind unsere Finalisten. Von den anderen müssen wir uns nun Verabschieden aber ihr wart alle sehr gut" meinte der Sprecher. Die Finalisten verbeugten sich vor dem Publikum und gingen, dann zurück zum Sprecher. "So möchte ich mich jetzt auch von ihnen meine Damen und Herren verabschieden in drei Tagen sehen wir uns wieder mit den 3 Finalisten den, dann wird der Sieger bekannt gegeben. Das Publikum klatschte und alle verliesen die Bühne.

Alucard und Seras kamen in ihrem Zimmer an und waren sehr erleichtert das sie es hinter sich gebracht hatten. "Puh ich bin vielleicht erschöpft" meinte Alucard und setzte sich in den Stuhl. "Ja das glaube ich die gerne Meister jetzt weißt du wie anstrengend das alles ist" antwortete Seras ihm. Er nickte nur und verschwand ins Bad. Seras legte sich auf das Bett und überlegte welches Lied sie den zum Finale singen sollte, als sie plötzlich müde wurde und einschlief. Als Alucard wieder aus dem Bad kam sah er das Seras schon schlief. Er legte sich zu ihr und schlief, dann selber ein. Als Seras in der früh erwachte erblickte sie erschrocken zur Seite ihr Meister lag neben ihr. "AHHHHHHHHHHH Meister was soll den das"? schrie Seras. Von den Geschrei wachte Alucard an und sah das Seras ihn einen giftigen Blick zuwarf. "Was

den bitte Fräulein Polizistin"? fragte Alucard. "Was sucht ihr in meinen Bett ich glaub ihr habt sie nicht mehr alle"? fragte Seras zurück. "Ich weiß nicht was dein Problem ist auch ich war auch müde und bin, dann woll hier gelandet" antwortete Alucard Seras. "Ach ja wärs glaubt" sprach Seras wütend. "Was soll das heißen ich habe dich immer unterstütz und, dann muss ich mir das von dir anhören ich kann auch gerne wieder in die Hellsing Organisation zurück kehren, wenn du das willst" schrie nun Alucard Seras an. "Dann, machte das doch, wenn ihr gehen wollt ich werde euch nicht aufhalten Meister" schrei Seras zurück. Alucard schaute Seras an und stand, dann auf holte seinen Koffer und packte seine Sachen zusammen und verlies das Zimmer ohne Seras nochmal an zuschauen. Seras schaute ihn hinter her und merkte das sie leicht übertrieben hatte könnte sich aber nicht durch ringen ihm hinter her zu laufen. Alucard war in der Zeit schon zu Markus gegangen und hatte ihn gefragt ob er noch ein Zimmer hatte. Alucard hatte Glück das Zimmer frei waren und so zog er einfach in ein anderes Zimmer.

Es war jetzt schon ein Tag her das Alucard gegangen war und Seras war traurig bis ihr, dann ein fiel welches Lied sie singen könnte. Sie hoffte das Alucard sich alles im Fernseher anschaute. Sie probte ihr Lied und fing immer wieder an zu weinen zu tief war der Schmerz das ihr Meister nicht mehr da war. Die anderen zwei Tagen vergingen für Seras zu langsam aber dennoch war sie froh, dass es endlich vorbei war. <Heute muss ich nur noch das eine Lied singen und, dann noch Hermine beseitigen und, dann schnell nach hause. Ich muss mich bei ihm Entschuldigen> dachte sich Seras als sie sich auf den Weg machte. Sie kam leicht müde an und sah das Hermine und Bruce schon da waren. Bruce und Hermine kamen auf sie zu. "Ich wünsche dir viel Glück Seras" meinte Bruce. "Das wünsche ich dir auch Bruce. Auch Hermine wünschte Seras viel Glück. Seras schaute sich um sie hatte die Hoffnung das ihr Meister doch noch hier war aber sie sah ihn nicht. Alucard wachte gerade auf und sah auf die Uhr und musste feststellen das er verschlafen hatte. Er zog sich schnell an und machte sich auf den Weg. Als er ankam sah er das Seras nicht gerade in einer guten Verfassung war aber dennoch ging er nicht zu ihr er setzte sich ins Publikum und wartete bis der Sprecher raus kam.

Der Sprecher kam raus und auch die Finalisten kamen mit. "Herzlich Willkommen meine Damen und Herren zum Finale. Sie haben gewählt ich stelle ihnen noch einmal die Finalisten vor Hermine, Bruce und Seras haben es geschafft. Jeder der Teilnehmer wird sich heute noch mal richtig ins Zeug legen und versuchen sie zu beeindrucken. Sie haben, dann die Qual der Wahl wer gewinnt. So, dann fangen wir doch mal an als erstes tretet Hermine auf, dann Bruce und als letztes Seras" meinte der Sprecher und verlies mit Bruce und Seras die Bühne. Nach 4 Minuten hörte man das Publikum klatschen. Bruce ging nach draußen und sang sein Lied auch da hörte man nach 4 Minuten klatschen. Als letztes kam Seras auf die Bühne und meinte: "Bevor ich mein Lied singe möchte ich sagen das ich dieses Lied einen guten Freund von mir widme und mich auch entschuligen möchte". Alucard hörte dies und war gespannt was den jetzt kommt. Seras gab das Zeichen und die Musik fing an.

Wish you were here  
Me, oh my countryman  
Wish you were here  
Wish you were here  
Don't you know the stove is getting colder  
And I miss you like Hell

And I'm feeling blue

Wish you were here  
Me, oh my countryman  
Wish you were here  
Wish you were here  
Don't you know the stove is getting colder  
And I miss you like Hell  
And I'm feeling blue

I got feelings for you, babe  
Do you still feel the same  
From the first time I laid my eyes on you  
I felt joy of living, I saw Heaven in your eyes  
In your eyes

I miss your laugh, I miss your smile  
I miss everything about you  
Every second's like a minute  
Every minute's like a day  
When you're far away

Wish you were here  
Me, oh my countryman  
Wish you were here  
Wish you were here  
Don't you know the stove is getting colder  
And I miss you like Hell  
And I'm feeling blue

Das Publikum tobte, den dadurch das Seras traurig war brachte sie da Lied perfekt rüber. Sie verbeugte sich vor dem Publikum und der Sprecher kam nach draußen und sprach: "So meine Damen und Herren das waren jetzt alle jetzt liegt es an ihnen wer gewinnt ich weiß alle waren sehr gut doch es kann nur einen Sieger geben. Sie haben eine Stunde Zeit danache geben wir das Ergebnis bekannt". Seras ging hinter die Bühne und schaute zu Hermine die sie böse anschaute sie faste sich ein Herz und ging zu ihr. "Du weißt schon, dass ich dich nachdem töten werde oder" meinte Seras. Hermine nickte nur und ging, dann weg. "Fräulein Polizistin das war sehr schön" sprach eine Person. Seras drehte sich um und hatte Tränen in den Augen. "Meister" sprach sie und rannte zu Alucard. Sie sprang ihn an den Hals und meinte: "Es tut mir Lied Meister ich habe übertrieben bist verzeiht mir". "Ist schon gut ich verzeihe dir" meinte Alucard und hielt sich fester an sich. "Ich hätte ja auch nicht gleich so aus der Haut fahren müssen" sprach er, dann weiter. Seras löste sich von ihm und nickt ihn, dann an. Die Stunde war vorbei und der Sprecher trat mit allen Teilnehmer nach draußen und sprach: "Meine Damen und Herren sie haben entschieden der Gewinner steht fest. Auf den 3 Platz steht Bruce mit 20,5%, auf Platz 2 Hermine mit 29,5% und auf Platz 1 mit 50% Seras". Seras konnte es nicht glauben sie hatte gewonnen sie tretete vors Publikum und verbeugte sich und sprach, dann: "Ich möchte mir Herzlich bei Ihnen und meinen Partner bedanken der immer Mut gab weiter zu machen". Es

kamen ein paar Damen auf die Bühne und gratulierten Seras und gaben ihr einen Blumenstrauß. Die Siegersfeier dauerte über drei Stunden als Seras sah das Hermine das Fest verlies folgte sie ihr und sah das sie angegriffen wurde und tot zu Boden ging. Sie lief hin und erblickte Pater Anderson der Hermine getötet hatt. "Was soll das, dass war unserer Auftrag und nicht der von Vatikan, dass ihr euch immer einmischen müsst. Dafür wirst du bezahlen aber nicht heute" schrie Seras Anderson an. Dieser drehte sich um und ging. Seras kehrte zurück auf die Feier. Nach einer Weile verlies sie mit Alucard die Feier, denn sie mussten am nächsten Tag früh auf stehen um wieder nach London zu fliegen. Im Hotel angekommen machte Seras sich Bett fertig und meinte, dann zu ihrem Meister: "Wenn, ihr wollt könnt ihr euch mit ins Bett legen". Alucard schaute sie an und nickte und meinte: "Aber nicht das du morgen mich wieder anschreist". "Nein das werde ich nicht Meister ich war einfach nur erschrocken" antwortete Seras ihm. Sie legte sich hin und auch Alucard legte sich auf Bett. Nach einer Weile schliefen beide ein. Mitten in der Nacht legte sich Seras mit ihren Kopf auf Alucard ohne es zu merken. In der Früh wachte Alucard auf und merkte das Seras mit ihren Kopf auf ihm lag und sprach: "Fräulein Poliszitin aufstehen wir müssen los". Seras wachte auf und merkte das sie auf ihren Meister lag und meinte: "Endschuligung Meister das wollte ich nicht". "Ach das ist doch nicht schlimm mach dich fertig damit wir los können" meinte ihr Meister. Seras stand auf und ging ins Bad zog sich schnell an und kam, dann wieder raus ohne ihren Meister an zu schauen. Sie packten ihre Koffer und machten sich auf den Weg zum Flughafen. Sie checkten ein und setzten sich gleich ins Flugzeug. Seras war froh endlich wieder nach hause zu kommen. Sie landeten auf den Londoner Flighafen wo schon Walter auf beide wartete. "Walter" schrie Seras dieser winkte nur. Auch Alucard winkte nur. Sie verstaute ihren Koffer und stiegen ins Auto. "Und wie war der Aufenthalt in Italien Fräulein Victoria" fragte Walter. "Sehr schön war es Walter aber ich bin froh, wenn ich wieder in meinen Sarg schlafen kann" antwortete Seras. Walter musste Lachen, denn Seras lag nur sehr ungern in ihrem Sarg und jetzt freute sie sich auf diesen. Sie kamen an der Organisation an. Seras stieg aus und holte ihren Koffer und brachte ihn sofort runter in ihr Zimmer. Auch Alucard brachte seinen Koffer nach unten und trank, dann ein Glas Wein. Seras war gerade auf den Weg zu Lady Integra als Walter ihr entgegen kam. "Lady Hellsing sagt ihr sollt ihr morgen den Bericht sagen ihr dürft jetzt erstmal schlafen gehen und Herzlichen Glückwunsch zum Sieg Fräulein Victoria" meinte Walter und ging wieder. Seras zuckte mit den Schulter und ging wieder in ihr Zimmer. Sie öffnete den Sargdeckel und legte sich hin.

So das war Kapitel 5 ich hoffe ihr hattet Spaß es zu Lesen.  
Ich glaube mich hat das Schreibfieber gepackt bei diesem Kapitel.  
Ich freu mich auf Kommi's und Kritik.

Ich hab euch Lieb

Eure Mokana

## Kapitel 6: Erste Annäherungsversuche

So jetzt wird es mal ein bisschen zwischen Alucard und Seras knistern. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen. Und ich hoffe das es euch gefällt.

### Kapitel 6: Erste Annäherungsversuche

Seras wachte ihn ihrem Sarg auf. Sie erinnert sich an den gestrigen Tag wo sie eigentlich sofort zu Lady Integra wollte doch, dann den Auftrag von Walter bekam sich ihn zu legen. Der von Lady Integra bekommen hatte und es ihr nur sagte. Sie erblicke sofort die Blutkonserve die Walter hier gebracht hatte. Sie schnabbte sich die Blutkonserve im vorbei gehen und verschwand im Bad. Nach einer Weile kam sie wieder raus und hatte sich umgezogen. Sie verlies ihr Raum und schaute nach hinten und erblickete das bei ihrem Meister die Tür auf war. sie lief in die Richtung und fragte: "Meister seid ihr da ich muss euch was sagen" meinte Seras. "Was ist den los Fräulein Polizistin"? fragte ihr Meister. "Nun ja wir haben da ein kleines Problem nicht wir haben den Auftrag gemacht gemacht sondern Pater Anderson" meinte Seras etwas traurig. Sie hatte sich noch nicht damit ab gefunden, dass man Hermine töten musste. Ihr Meister erhob sich von seinen Stuhl und lief auf Seras zu. "Dann, sag es auch so Lady Hellsing" meinte dieser als er vor Seras stand. Seras schaute ihren Meister an und nickte, dann ihm zu. Sie drehte sich um und wollte gerade gehen. Als sie plötzlich spürte wie ihr Meister sie umarmte. "M.....Meister" sagte Seras. "Das schaffst du schon Fraulein Polizistin nur Mut" antwortete ihr Meister ihr und löste die Umarmung. Seras schaute ihn nur verwirrt an und ging, dann zu Treppe. Sie schaute nochmal nach hinten und sah das ihr Meister nicht mehr da war. Sie schüttelte kurz den Kopf und lief weiter. <Was war den das bitte. Mein Meister hat mich doch nicht wirklich gerade umarmt. Aber ich muss schon sagen, dass es mir gefallen hat.> dachte sich Seras während sie zur Lady Integra's Büro hoch lief. Sie klopfte an die Tür. "Ja herein" sprach Integra. Seras machte die Tür auf und lief auf Lady Integra zu diese machte mit ihrer Hand eine Bewegung sie Seras verstand das sie sich hinsetzen sollte. Seras setzte sich auf den Stuhl und begann zu erzählen. "Also den Auftrag haben nicht wir ausgeführt sondern Pater Anderson hat dies gemacht. Es tut mir leid ich kam zu spät ich könnte es nicht verhindern" meinte Seras sofort. Sie ging schon mal in Deckung, denn sie ahnte schon das Lady Integra gleich wütend wird. "Gut Seras ich danke dir ich werde mich gleich mal mit den Vatikan in Verbindung setzten. Du kannst gehen Seras." meinte Lady Integra. Seras stand auf und war total verwundert ihre Chefin hatte nicht geschrien. <Ist sie krank oder was ist mit ihr los?> dachte sich Seras als sie das Büro von ihrer Chefin verlies. sie lief wieder runter in den Keller und bog, dann in ihr Zimmer ab. Als sie dort ankam traf sie fast der Schlag ihr Meister sass auf ihrem Sarg und grinste sie an. "Meister was wollt ihr den hier in meinen Zimmer"? fragte Seras ihren Meister. Der musste nur noch mehr grinsen bevor er aufstand und auf Seras zu ging. "Und wie hat es Lady Integra aufgenommen"? fragte ihr Meister zurück. "Ganz locker sie war nicht mal sauer das kam mir komisch vor" meinte Seras. Alucard schaute sie an und nickte. "Komm später mal in mein Zimmer ich muss mit dir reden" meinte Alucard und verschwand durch die Wand. Seras blieb verwundert stehen bevor sie sich wieder rührte und sich an den Kopf fasste. <Was will mein Meister den von mir habe ich den schon wieder was falsch gemacht. Ach was bringt es den darüber nach zu

denken ich werde es später ja eh erfahren> dachte sie Seras. Sie lief in ihrem Zimmer auf und ab den sie wollte wissen was ihr Meister von ihr wollte. Sie hielt es nicht mehr aus und ging sofort zu ihrem Meister. "Meister darf ich rein kommen"? fragte Seras. "Ja komm ruhig rein Fräulein Polizistin" Seras trat in das Zimmer ihres Meister. Sie schaute sich in dem Zimmer um und sah das ihr Meister das Zimmer aufgeräumt hatte. "Ähm Meister ihr habt ja aufgeräumt warum den das"? fragte sie ihr Meister. "Ja ich habe mein Zimmer mal aufgeräumt warum sollte ich das den nicht tun" meinte Alucard und trat näher an sie ran. Seras schaute ihn und meinte, dann: "Das kenn ich von euch noch gar nicht Meister". Er trat an Seras näher ran. Er beugt sich zu ihr hin und kam ihren Lippen immer näher. Seras wusste nicht was ihr Meister von ihr wollte als sie schon die Lippen ihres Meister auf ihren spürten. Sie blieb einfach stehen und genoss den Kuss mit ihren Meister. Alucard merkte dies und versuchte sie auf einen Zungenkuss einzuladen. Dies verwehrte Seras ihm nicht und lies Alucard passieren. Alucard verwickelte Seras in einen heißen Zungenkuss. Es war für Seras als wäre er der Kuss nicht enden doch der Kuss war schon vorbei. Seras schaute ihren Meister verwirrt an und fragte, dann: "W...Was sollte den das Meister"? "Ach Seras verstehe das jetzt bitte nicht falsch" meinte ihr Meister. "Ich verstehe das nicht falsch Meister ihr habt mich gekü... gekü...." antwortete diese. "Ja Seras ich habe dich geküsst ist das den so schlimm"? fragte ihr Meister. "Ähm nein Meister aber ich weiß nicht warum ich den von euch geküsst wurde" meinte Seras und wurde rot. "Ach Seras das wirst du noch erfahren" antwortete ihr Meister. Seras wollte gerade fragen wie er das meint als auch schon Walter rein kam. Seras blieb die Luft weg. Sie schaute ihren Meister und Walter abwechselnd an. "Herr Alucard Lady Hellsing wünscht euch zu sprechen" meinte dieser. Er verbeugt sich vor Alucard und Seras und verlies, dann wieder den Raum von Alucard. "Och was will den sie jetzt schon wieder von mir"? fragte Alucard. Seras sagte: "Keine Ahnung Meister ich weiß es auch nicht". Alucard verschwand durch die Wand und lies Seras allein in seinen Zimmer. <Warum hat er mich den geküsst. Ich weiß nicht was das sollte aber es hat mir gefallen. Das habe ich mir schon lange gewünscht und heute war es endlich so weit> dachte sie Seras und war total glücklich. Sie verlies den Raum von Alucard und lief in ihr Zimmer. Sie zog sich aus und legte sich in ihren Sarg und lies das was erst passiert ist durch den Kopf. Sie lief mit einen guten Gefühl ein.

### Bei Lady Integra

"Meine Herrin ihr ab nach mir geschickt was kann ich den für euch tun"? fragte Alucard. "Oh da bist du ja Alucard. Was ist den mit dir los du grinst mich heute ja garnicht an wie sonst. Woran liegt den das Alucard"? fragte Integra ihren Diener. "Das tut nix zu Sache meine Herrin" meinte Alucard. "Oh doch das tut es schon" antwortete Integra. "Okay wenn, ihr es unbedingt wissen wollt ich habe Seras geküsst" meinte er. " DU HAST WAS ALUCARD" schrie Integra. "Ich habe Seras geküsst" antwortete Alucard ihr. Sie schaute ihn verwundert an. "Hast du also doch auch mal ein paar menschliche Reaktion bekommen" meinte Integra frech. "Ja auch ich kann mal etwas anders sein. Und warum bin ich den jetzt eigentlich hier mei Lady"? fragte Alucard da er auf dem Thema nicht mehr rumhacken wollte. "Achja das hat sich schon erledigt" antwortete Integra ihm. Sie gab ihn damit zu verstehen das er gehen darf. Alucard verschwand wieder durch die Wand und tauchte in Seras Zimmer wieder auf. Er sah das Seras in ihrem Sarg lag und schaute sie an. <Ach Seras ich hoffe das du es nicht verstanden hast. Ich habe dich geküsst, weil ich gemerkt habe das ich dich liebe. Doch

noch werde ich es dir nicht sagen ich habe einfach zu viel Angst, dass ich dich verliere> dachte sich Alucard und streichelte Seras über die Wangen. Er blieb noch eine Weile bis er sich entschloss zu gehen.

Am nächsten Tag erwachte Seras und merkte das etwas in ihrem Zimmer anderes war doch was es genau war fiel ihr nicht ein. Sie nahm ihre Sachen und zog sich an. Sie verlies ihr Zimmer und ging in das Zimmer von ihrem Meister, denn sie wollte es wissen warum er sie geküsst hatte. Sie klopfte an die Tür und trat, dann ein sie wartete gar nicht erst auf eine Antwort von ihrem Meister. "Meister ich muss mit euch sprechen" meinte Seras und ging tief in sein Zimmer. "Dann, komm her Seras" meinte Alucard. Seras fasste sich an Herz und ging in die Richtung wo seine Stimme herkam. Sie sah ihn wie er auf seinen Stuhl sass. "Also Meister ich würde gerne wissen warum ihr mich gestern geküsst habt"? fragte Seras und sah ihn an. "Jetzt sagt bloß das du dir darauf etwas einbildest Seras" meinte Alucard und lachte. "Wie meint ihr das Meister"? fragte Seras ihren Meister. "Das ist doch ganz einfach ich wollte nur mal schauen wie weit du gehts und ich habe gemerkt das du alles machst" antwortete er ihr und lachte nur noch mehr. "Das stimmt doch gar nicht Meister" sagte Seras wütend. "Ach nein das kann ich dir gerne beweisen das es so ist" meinte Alucard und stand von seinem Stuhl auf und lief zu Seras. Er nahm ihren Kopf und küsste sie. Seras erhob ihre Hand und schlug ihren Meister ins Gesicht. Doch er löste den Kuss nicht ganz im Gegenteil er holte Seras nur noch näher an sich ran. Seras versuchte sich von ihrem Meister zu lösen doch es klappte nicht. Sie wollte sich gerade ergeben als es an Alucard's Tür klopfte. Alucard löste den Kuss und sprach, dann: "Ja wer ist da"? fragte Alucard und schaute Seras nicht an. Seras sah ihn an und rannte, dann aus dem Zimmer. Sie lief an Walter vorbei dieser war verwundert warum Seras aus dem Zimmer von Alucard kam. "Ah Todesengel was gibt es den"? meinte Alucard und grinste. "Ich wollte ihn nur ihr Blut bringen" meinte Walter und brach ihn die Blutkonserve. Alucard nahm sie an und trank gleich das Blut. Walter verlies wieder das Zimmer da er noch andere Aufgaben hatte. Seras war in ihrem Zimmer an gekommen und versuchte das zu vergessen was gerade im Zimmer ihres Meisters geschah. <Was meint er nur damit das ich alles machen würde. Ich versteh das nicht.> dachte sich Seras und fing an zu weinen. Sie nahm sich einen Zettel und schrieb etwas darauf.

Die Zeit verging und Seras war fertig mit ihrem Brief. Sie ging in das Büro von Integra. Sie klopfte an die Tür. "Ja was ist den"? fragte Integra. Seras trat in ihr Büro und setzte sich auf den Stuhl. "Also ich bin hier, weil ich gerne ein wenig Urlaub haben möchte ich muss ein wenig Abstand haben" meinte Seras. Integra schaute sie an und nickte, dann. Seras war verwundert das sie ohne Probleme Urlaub bekam. Seras legte noch den Brief auf den Tisch und meinte: "Wenn, mein Meister fragt wo ich bin dann, gebt bitte diesen Brief da steht alles drin". Sie ging aus dem Büro. Sie ging runter in ihr Zimmer und nahm sich ihr Koffer und packte ein paar Sachen ein. Nachdem sie das getan hatte verlies sie ihr Zimmer. Sie schaute sich nochmal um bevor sie die Organisation verlies. Alucard merkt von dem alles nichts. Er merkte nur das er sich bei Seras entschuldigen sollte. Er ging durch die Wand und tauchte in Seras Zimmer auf und sah das sie nicht da war und auch ihr Koffer nicht. Er tauchte bei Integra auf und fragte: "Wo ist Seras mei Lady"? "Sie hat Urlaub Alucard aber sie hat dir einen Brief da gelassen" meinte Integra und hielt ihr den Brief hin. Alucard ging auf sie zu und nahm den Brief und verschwand. Als er wieder in seinem Zimmer war machte er den Brief auf und las:

Meister,

Ich weiß nicht warum ihr meint das ich alles machen würde. Doch ihr habt mir deutlich

gezeigt das ich für euch nur ein Spielzeug bin und mehr nicht. Deswegen habe ich mich entschieden das ich erst mal eine weile Abstand brauche. Weswegen ich auch Urlaub wollte. Bitte versteht das nicht falsch ich werde mich bald melden und meine Entscheidung mit zu teilen ob ich noch weiter in der Organisation bleiben kann oder nicht. Bitte sucht nicht nach mir ich will meine Ruhe haben.

Seras Victoria

Alucard könnte es nicht glauben Seras ist einfach gegangen ohne ihm etwas zu sagen. <Toll jetzt habe ich sie vertrieben ich bin doch doof warum habe ich es ihr den nicht gesagt was ich für sie fühle. Ich hoffe das sie wieder zurück kommt, dann sage ich ihr warum ich sie wirklich geküsst habe> dacht sie Alucard. Er fühlte sich schlecht da er wusste das er einen Fehler getan hatte. Seras kam im Hotel an und buchte sich ein Zimmer. Sie erhielt ihren Schlüssel und fuhr mit den Fahrstuhl nach oben in ihr Zimmer. Dort angekommen legte sie sich auf ihr Bett und weinte bis sie einschlief.

So das war Kapitel 6. Ich hoffe es hat euch gefallen. Es ist nicht gerade gut ausgegangen. Freu mich auf Kommi's und Kritik von euch.

Hab euch Lieb

Eure Mokana

## Kapitel 7: Trennungsschmerz

So jetzt geht es weiter.

Wünsche viel Spaß beim Lesen.

Ach ja viele wollten wissen wo Seras ist sie ist noch immer in Engalnd dort hat sie sich ein Hotelzimmer gemietet.

### Kapitel 7: Trennungsschmerz

Nachdem Seras die Oraganisation verlassen hatte und sich ein Hotelzimmer gemietet hatte. Legte sie sich sofort ihn. Als sie wieder aufwachte war sie traurig sie verstand immer noch nicht warum ihr Meister so zu ihr gewesen ist. Sie fing an zu weinen den es tat ihr einfach zu sehr weh und sie merkt das, dass sie sich in ihren Meister verliebt hatte. <Warum ist mir das, denn nicht schon früher aufgefallen. Es kann doch nicht war sein ich Liebe meinen Meister. Aber er mich nicht da bin ich mir sicher so wie er mich immer behandelt. Es bringt nichts ich werde erstmal warten was noch kommt> dachte sie Seras und ging ins Bad um sich die Tränen aus den Gesicht zu waschen. Nachdem sie das erledigt hatte legte sie sich wieder auf ihr Bett sie wälzte sich hin und her. Bis ihr einfiel das sie eine Karte von Markus bekam wo sie sich melden kann, wenn sie doch eine CD aufnehmen möchte. Sie suchte die Karte in ihrem Koffer und fand sie auch sehr schnell. Sie schaute eine ganze Weile auf die Karte bis sie den Telefonhörer nahm und die Nummer tippte. Am anderen Ende nahm man den Hörer ab und meldete sich: "Markus hier ich suche junge Leute die gut Singen können, mit wem spreche ich" sprach Markus in den Hörer. "Hallo Markus hier ist Seras" antwortete diese leicht traurig. "Hallo Seras wie geht's dir den so ich hoffe gut"? fragte dieser Seras. "Es geht schon Markus. Aber ich habe da eine Frage gilt das Angebot den immer noch"? fragte diese. "Du meinst das Angebot eine CD aufzunehmen oder"? fragte er zurück da er nicht genau wusste was sie meinte. "Ja genau das meine ich, wenn ja, dann nehme ich es gerne an" antwortete Seras. "Klar gilt das Angebot noch Seras. Aber, wenn ich fragen darf warum möchtest du es den machen"? fragte Markus. "Ich will doch meine Fans nicht enttäuschen" meinte Seras. "Ja das stimmt nun ja wo bist du den"? fragte er. "Ich bin in London warum willst du das den bitte wissen Markus"? fragte sie zurück. "Nun ja ich werde, dann mal schauen ob ein guter Kumpel Zeit hat damit er mit dir das Album aufnehmen kann Seras. Ich melde mich wieder bei dir. Gibst du mir mal bitte deine Nummer wo ich dich erreichen kann Seras" antwortete Markus. Seras gab ihm die Nummer und legte auf. <So, dann haben wir das auch schon mal jetzt muss ich mir nur ein paar Lieder einfallen die ich singen kann> dachte sich Seras. Sie nahm ihrer Schreibblock raus und einen Stift und überlegte eine ganze Weile wie sie den am besten in ein Lied einbringen kann das ihr Meister ihr weh getan hat. Endlich fiel ihr etwas ein. <Na das ist doch der perfekte Title "Who do you think you are" so soll er heißen> dachte sich Seras und schrieb es auf. Nach einer Stunde hatte sie es endlich geschafft ihr Lied war fertig. Sie las es sich noch einmal durch um zu schauen ob da nicht noch ein Fehler drin war sie könnte nichts entdecken und so legte sie das Papier sauber in ihren Nachttisch rein. Sie verlies ihr Hotelzimmer und ging ein wenig in den Park um zu entspannen.

## Währendessen bei Alucard

Er war sichtlich unruhig doch er, wusste nicht warum. Er lief in seinem Zimmer auf und ab wie ein Tiger. Jedesmal, wenn er sich wieder hinsetzt musste er sofort wieder aufstehen und rum laufen. Dies entging Walter nicht und er meldete dies Integra. Auch diese wusste, nicht was mit Alucard los war, denn er hatte sich noch nie so benommen. Sie machte sie Sorgen um ihren Hausvampir. Sie lief zu ihm runter da sie es wissen wollte was mit ihm los war. Sie kam vor seinem Zimmer zum stehen und klopfte an. "Ja wer ist da"? kam es aus dem Zimmer. "Alucard darf ich rein kommen ich muss mit dir sprechen" meinte Integra. "My Lady kommt doch bitte rein" sprach Alucard. Integra öffnete die Tür und schaute ob sie Alucard sah dieser taucht vor ihr auf. Sie sah ihn an und bekam ein Schreck da Alucard nicht gerade glücklich aussah. Er zeigte mit seiner Hand auf etwas was sie nicht sah. Sie lief in die Richtung und erblickte einen Stuhl und setzte sich auf diesen und begang sofort zu sprechen. "Alucard was ist den los mit dir"? fragte er sie. Er schaute sie leicht verwirrt an da er nicht ganz verstand was sie meinte. "Es ist nicht My Lady" gibt dieser ihr als Antwort. "Doch es ist etwas mit dir Alucard das sehe ich doch" sagt Integra und schaut ihn an. "Ja es stimmt es ist etwas, doch ich weiß nicht was es ist. Ich habe das Gefühl als hätte ich etwas in meinen Leben verloren. Und das für immer aber was den bitte" schaut er Integra fragend an und setzt sich, dann selber auf seinen Stuhl. "Das kann ich dir sagen Alucard. Es ist wegen Seras sie fehlt dir da sie sonst immer hier war und uns alle auf trapp hielt. Doch jetzt ist sie weg und du fühlst dich wieder einsam. Und das bedeutet....." sprach Integra und schaute ihren Hausvampir wieder an. "Das bedeutet was My Lady"? fragte er hastig. "Nun ja wie soll ich dir das den nur erklären. Ah ich weiß wie. Du bist verliebt lieber Alucard das ist warum du dich so fühlst" sprach Integra und grinst ihn an. "Das kann nicht sein Liebe das empfinden nur Menschen kein Vampir empfindet so was. Es muss etwas anderes sein doch nur was ist das" gab er ihr als Antwort. "Denke was du willst mein Lieber aber es ist die Wahrheit du hast dich in Seras verliebt ob du es wahr haben willst oder nicht" meinte sie und stand vom Stuhl auf und verschwand wieder hoch ins Büro. Sie lies einen total verwirrten Alucard zurück der wieder auf stand und wie ein Tiger in seinen Käfig auf und ab ging. <Das kann nicht sein. Ich und verliebt und das auch noch in Seras. Nein das ist nicht wahr ich bin nicht verliebt. So welche Gefühle habe ich nicht ich kann keine Liebe empfinden ich bin ein Vampir kein Mensch> dachte sich Alucard. Er lief immer noch auf und ab bis er sich entschloss sich in sein Sarg zu legen. Integra kam gerade in ihrem Büro an und setzte sich an ihren Schreibtisch. Plötzlich klingelte das Telefon sie hob ab. "Ja wer ist da"? fragte sie die andere Person am Telefon. "Hallo Lady Hellsing hier ist Markus wie gehts ihnen den heute so" fragte er sie zurück. "Gut und selber. Was habe ich den gemacht das ich von dir angerufen werden Markus. Oder gibt es dafür keinen Grund. Ich habe gerade echte Probleme" meinte Integra. "Sehr gut da sich Seras bei mir gemeldet hat" weiter kam Markus nicht da Integra ihn unterbrach. "Was Seras hat sich bei dir gemeldet. Wie gehts es ihr und wo ist sie"? fragte Integra. "Es geht ihr gut doch wo sie ist weiß ich auch nicht. (Er lügt er weiß das sie in London ist doch sagen tut er es nicht). Sie hat mich nur angerufen um mich zu fragen ob mein Angebot noch gilt. Sie will jetzt eine CD aufnehmen mal sehen ob das was wird" antwortete Markus ihr. "Ah ich verstehe sie will ihren Kummer weg singen ob das gut geht" meinte Integra. "Wie meint ihr das Lady Helsing das Seras ihren Kummer weg singen will"? fragte Markus neugierig. "Nun ja Alucard hat sie geküsst und er liebt sie und sie wahrscheinlich ihn auch und jetzt will sie es einfach nicht war haben genau wie er.

Sollte sie sich bei dir noch mal melden, dann sag mir bitte Bescheid Markus" sprach Integra. "Das werde ich machen Lady Hellsing" gab er ihr als Antwort und legte auf. Sie legte den Hörer auf und schaute zum Fenster raus. <Wo bist du nur Seras ich hoffe das du bald wieder hier bist. Ohne dich ist es nicht so wie immer> dachte sich die Herrin des Hauses. Sie stand auf und ging ihn ihr Schlafgemach da es schon sehr spät war.

Bei Seras:

Seras schaute in den Himmel wo sich schon viele Sterne zu sehen waren sie hatte die Zeit vergessen. Sie hörte Glocken schlagen und schaute auf eine Uhr die nicht weit weg von ihr zu sehen war. Sie erkannte das es mittlerweile schon nach halb zwölf war. Sie machte sich auf den Rückweg in ihr Hotel. Sie kam an und stieg sofort in den Fahrstuhl und fuhr hoch zu ihrem Zimmer. Dort angekommen ging sie ins Bad und lies sich Wasser in die Wanne ein da sie baden wollte. Nach einer Weile war die Wanne voll und Seras stieg in die Wanne und entspannte sich ein wenig. Sie döste in der Badewanne ein. Nach einer Stunde wachte sie wieder auf und merkte das, dass Wasser schon kalt war sie nahm sich das Handtuch und trockenete sich ab und lies das Wasser raus. Sie zog sich um und legte sich ins Bett und schlief ein. Über sie kam Albträume in denen ihr Meister sie nur auslachte. Sie versuchte aufzuwachen doch sie konnte nicht. So ging es eine ganze Woche bis sich Markus bei Seras meldete. "Hi Seras also mein Kumpel hat Zeit für dich morgen um 13 Uhr sollst du bei ihm sein. Sein Studio heißt "Westcliff". (Der Name ist eine Herstellerfirma von Tee wollte ich nur sagen). Ich werde auch da sein, wenn es dich nicht stört" meinte Markus durch das Telefon. "Gut danke für deine Mühe Markus. Ich freue mich schon bin mal gespannt ob dir mein Lied gefällt bis morgen vielleicht" antwortete Seras und legte auf. Sie freute sich schon auf den nächsten Tag doch man sah in ihrer Augen das sie traurig war. Plötzlich fiel Seras ein das Markus vergessen hatte ihr zu sagen wo das Studio genau ist. Sie lief runter zur Repetition (Kann sein das ich das falsch geschrieben habe. Damit meine ich wo man das Zimmer mieten kann) und fragte dort nach. Sie bekam ihre Antwort schnell da es das angesagteste Tonstudio in diesem Stadtteil war. Sie lief wieder nach oben und legte sich gleich ins Bett damit sie morgen auch richtig gut ausgeschlafen ist. Der Morgen kam und Seras war schon munter sie lief ins Bad und machte sich frisch den in knapp 4. Stunden hatte sie ihr Auftritt bei einem Kumpel von Markus. Nachdem 2 Stunden vergangen waren machte sie sich auf den Weg den sie dachte sich das sie lieber früher da ist als zu spät. Sie lief über 1 1/2 Stunden bis sie an ihrem Ziel ankam. Sie klopfte an die Tür und wartete. Es kam jemand die Treppe runter gelaufen und öffnete die Tür. Markus erkannte sofort Seras und nahm sie ihn die Arme um sie zu begrüßen. "Hi Seras schön das du schon da bist komm doch rein" meinte Markus und ging ein Stück zurück damit Seras rein könnte. "Ja ich dachte lieber komme ich ein wenig früher als zu spät" meinte Seras und trat ein. "Stimmt das kommt gut an gehe die Treppe hoch dort wartet Thomas schon auf dich" antwortete Markus. Seras nickte nur und stieg die Treppe empor. Oben angekommen sah sie schon einen Mann stehen der ihrer Meinung nach sexy war. Er trug ein eng anliegendes T-Shirt mit der Aufschrift "Ich bin ich". Seras lächelte leicht da ihr der Spruch gefiel. Dazu trug er eine passende Hose er hielt ihr die Hand hin. "Hallo Seras mein Name ist Thomas. Wie gehts dir den so"? fragte dieser. "Hallo. Mir geht es gut und Ihnen"? fragte sich ihn zurück. "Du kannst mich ruhig dutzen Seras. Sonst fühle ich mich noch so alt und das bin ich nicht" meinte Thomas und lächelte sie an. Seras nickte

nur und lächelte, dann Thomas zurück an. "Danke. Gut du möchtest eine Cd aufnehmen habe ich gehört Seras" sprach Thomas und schaute sie an. "Ja das möchte ich gerne machen ist das ein Problem"? fragte Seras. "Nein das ist kein Problem du hast eine gute Stimmt Seras. Ich habe mir deine Auftritt auf Video angesehen und nun ja ich freue mich schon auf dein Album. Das wird der Renner werden da bin ich mir sicher" meinte Thomas. Seras nickt und lächelte da sie nicht dachte das auch Thomas so über sie denken würde. "Wollen wir Anfangen Seras" fragte Thomas Seras. "Ja sehr gerne ich habe sogar ein Lied geschrieben" meinte Seras und holte das Papier raus und gab es Thomas. Dieser las sich das Lied durch und grinste, dann. "Das ist verdammt gut Seras. Für wen singst du den das Lied"? fragte er. "Nun ja es gibt jemanden der mir sehr weh getan hat. Und genau für ihn ist dieses Lied" gab sie ihm als Antwort. "Und darf ich seinen Namen wissen Seras" fragte er sie. "Ja du darfst Thomas. Er ist mein Meister. Das sollte auch auf der CD stehen, wenn es möglich ist" meinte sie traurig. "Klar geht das Seras. Gut, dann fangen wir an geh da bitte in die Kabine und setzt die Hörer auf" meinte er und zeigt ihr die Kabine. Seras nickte nur und ging in die Kabine. Seras schaute sich in der Kabine um und sah den Pult wo die Kopfhörer waren. Sie setzte sie auf und hörte, dann schon Markus seine Stimme. "So Seras soll es eher langsam sein oder eher schnell" fragte er sie. "Also, wenn es geht soll es in die Richtung Techno gehen das passt eher meine ich" sagte Seras. "Gut das ist eine gute Wahl Seras ich spiele dir jetzt verschiedene Melodien vor und du sagst mir welche dir gefällt okay" antwortete Thomas. "Ja das ist in Ordnung Thomas. Jetzt kam auch Markus zurück und sah das Seras schon in der Kabine stand. Er nickte ihr zu und sie ihm zurück. Nach einer Weile hatten sie den richtigen Rythmus gefunden. "Gut Seras, dann fangen wir mal an. Zeig uns was du kannst" meinte Markus und lächelte Seras an. Seras nickte nur und Thomas spielte die Musik ab. Seras lies ein wenig Musik laufen bevor sie begang zu singen. Markus und Thomas staunten den Seras brachte das Lied sehr gut rüber. Man spürte die Trauer aber auch die Wut die sie auf ihren Meister hatte. Es dauerte mehrer Stunden bis sie alle Lieder aufgenommen hatten, denn Thomas und Markus fanden Lieder die sie auch noch singen könnte. Es war mittlerweile schon 23 Uhr als Seras die Kabine verlies um sich die Lieder ein wenig anzuhören. Sie freute sich als sie ihre Lieder hörte es waren nicht viele, aber sie waren für sie ein Hammer. "Wann wird sie, denn draußen sein"? fragte Seras. "Nun ja ich würde mal sagen in 2 Tagen meine Liebe" gab Markus ihr als Antwort. Seras nickte fröhlich. "Die erste Cd bekommt Lady Hellsing, wenn das möglich ist" meinte Seras. Thomas und Markus schauten sich leicht verwirrt an nicken aber, dann ihr zu. Seras verlies das Tonstudio wieder und machte sich auf den Heimweg ins Hotel zurück. <Mal sehen was Lady Hellsing zu der CD sagen wird. Da bin ich doch mal gespannt. Aber ich muss schon sagen das meine ganze Wut die ich hatte jetzt weg ist. Mal sehen vielleicht kehre ich doch wieder in die Organisation zurück. Aber jetzt noch nicht, da lasse ich mir noch Zeit. Erst, wenn sie die CD erhalten haben, dann gehe ich zurück> dachte sie sich. Nach knapp 2 Stunden kam sie im Hotel an und war sehr erschöpft. Sie legte sich sofort ins Bett und schlief ein. Die zwei Tage verflogen schnell und Seras CD war auf den Markt. Lady Integra bekam es per Paket zugestellt sie war sehr verwundert als sie las das, dass Paket von Seras kam. Sie öffnete es und sah das es eine CD war die sie von Seras bekommen hatte. Sie holte sie raus und drehte sie um sie sah das 10 Lieder auf der CD waren diese hießen:

1. Leben ist Schön
2. Eisblumen

3. I Hate This Part
4. Ella Elle Là
5. Take me Away
6. 7 Things
7. A Walk in the Park
8. Aka to Kura
9. Who Do You Think You Are (Für mein Meister)
10. Physical

Wobei sie beim 9ten Lied stehen blieb. <Sie hat ein Lied nur für Alucard gesungen?> dachte sie Integra und legte die CD ein und hörte sich das 9te Lied an. Nachdem sie es angehört hatte schrie sie nach Alucard. "Alucard kommt sofort zu mir". Dieser tauchte auf und sah immer noch nicht besser aus. "Hör dir mal dieses Lied an" meinte Integra und spielte es ab.

Why can I still believe in tomorrow,  
when all I have tried was just in vain.  
Is it worth the fight I couldn't start believing that those feelings  
who died could face the pain.

I don't need no diamond rings, alibis no more.

Refrain:

Who do you think you are?  
'cause once again you broke my heart  
I know that love went just to far  
it's hard to catch a falling star  
but now I finally realize, you're a brown eyed angel in disguise  
just one step too far so tell me honestly  
who do you think you are?

You and I were on our way together  
but this life passed by, these days are gone  
all the tears I've cried they taught me nothing lasts forever  
I been blind for just too long

'cause I don't need no diamond rings, alibis no more.

Refrain:

Who do you think you are?  
'cause once again you broke my heart  
I know that love went just to far  
it's hard to catch a falling star  
but now I finally realize, you're a brown eyed angel in disguise  
just one step too far so tell me honestly  
who do you think you are? who do you think you are?

Nachdem das Lied vorbei war erkannt Alucard sofort das es Seras war die dies sang. Er schaute seine Herrin verwirrt an, da er nicht genau wusste warum sie ihn gerufen hatte. "Und was soll mir das jetzt bitte sagen My Lady"? fragte Alucard seine Herrin. "Das ist doch ganz einfach mein Lieber. Da hört man was Seras über dich denkt" meinte diese. "Wie kommt ihr den darauf das sie mich meint"? fragte er. Sie gab ihm keine Antwort sondern hielt ihm die CD-Hülle hin. Er las sich alle Lieder durch als er sah was seine Herrin meinte. Das 9te Lied war auf ihn bezogen auf keinen anderen. "Und was sagst du jetzt Alucard"? fragte Integra und schaute ihn an. Dieser schaute sie an und sprach, dann: "Ihr habt Recht. Dürfte ich mir die CD ausleihen, wenn es euch Recht ist". Integra nickte und Alucard verschwand mit der CD und dem Player. Er tauchte bei sich unten auf und steckte den Player in die Steckdose und hörte sich alle Lieder an. Doch am meisten hörte er sich das 9te Lied an. Ihm überkam Trauer ohne das er es wollte.<Meine Herrin hat Recht. Ich bin in Seras verliebt genau deswegen geht es mir so schlecht. Wenn, ich daran denke das sie jetzt bei einen anderen sein könnte macht mich das wütend. Wenn, sie wieder hier ist werde ich ihr sagen was ich für sie empfinde. Ich hoffe nur das sie nicht mehr sauer auf mich ist> dachte sich Alucard und schlief mit dem 9ten Lied ein.

Nach einer Woche:

Seras packte ihren Koffer und zahlte die Rechnung für ihren Aufenthalt im Hotel. Nachdem sie die Rechnung bezahlt hatte lief sie in Richtung Organisation. Sie war glücklich endlich wieder zurück zukehren auch, wenn sie wusste das ihr Meister sauer auf sie sein wird. Doch das störte sie nicht im Gegenteil sie war glücklich. Nach ein paar Stunden kam sie an der Organisation an und lief ins Anwesen rein. Sie versteckte ihre Aura damit Alucard nicht gleich merkte das sie wieder da ist. Sie kam an die Treppe und schaute nach hinten eh sie die Treppe hoch lief. Sie stellte ihren Koffer ab und lief sofort zu Integra hoch. Sie klopfte an die Tür: "Ja herein" antwortete Integra. Seras schluckte kurz machte, dann aber die Tür auf und trat ein. Sie schloß die Tür und lief auf ihre Chefin zu. Diese glaubte ihre Brille sei dreckig als sie sah wer in ihr Büro kam. "Seras" meinte Integra. Seras nickte fröhlich und setzte sich auf einen Stuhl. "Wie gehts dir den? Ach ja danke für deine CD Seras die ist sehr gut" meinte Integra. "Danke mir geht es super und ihnen? Bitte kein Problem sie waren die erste die, die CD erhalten hat" antwortete Seras und lächelte Integra an. "Auch gut. Das freut mich zu hören das es dir super geht. Aber das mit der CD wäre doch nicht nötig gewesen Seras" meinte Integra und schaute Seras an. "Doch das war nötig, aber haben sie etwas dagegen, wenn ich mich hinlegen gehe"? fragte Seras. "Nein habe ich nicht geh dich ausruhen wir können auch morgen sprechen" meinte Integra. Seras stand auf und verlies das Büro. Sie lief die Treppe nach unten holte ihren Koffer und lief, dann runter in den Keller. Dort angekommen hörte sie Musik und erkannte sofort welches Lied es war sie konnte nicht glauben das ihr Meister ihr Lied anhörte. Sie schenkte dem aber keine weitere Bedeutung. Sie machte die Tür zu ihrem Zimmer auf und erblickte das Blut auf ihrem Tisch stand. <Sie haben woll gemerkt das ich wieder kommen. Nun ja die Tage der Erholung sind nun vorbei, aber ich bin auch froh wieder hier zu sein> dachte sich Seras. Sie nahm die Blutkonserve und verschwand im Bad um sich um zuziehen. Nach einer Weiler kam sie wieder raus und schmiess die leere Blutkonserve weg und legte sich in ihren Sarg. Von alle dem bekam Alucard nichts mit.

So das war jetzt Kapitel 7.

Es tut mir Leid das es so lange gedauert hat. Doch ich habe immer etwas neues im

Kopf was ich auch mit ein bringen wollte. Bitte verzeiht mir.

Hoffe das es auch gefallen hat.

Freue mich über Kritik von euch. So wie es Firu getan hat er hat mich auf einen Fehler aufmerksam gemacht, denn ich nicht bemerkt habe.

Deswegen bedanke ich mich herzlich bei dir. Danke Firu.

HDL

Eure Mokana

## Kapitel 8: Annäherungsversuch die zweite

So jetzt kommt Kapitel 8. Wünsche viel Spaß beim Lesen.

### Kapitel 8: Annäherungsversuch die zweite

War wurde schon wieder spät als Seras aufwachte. Walter hatte wie immer ihr eine Blutkonserve gebracht sie nahm sie und trank sie gleich aus. Plötzlich hörte sie Schritte vor ihrer Tür und versteckte sich. Diese ging auf und Alucard trat in das Zimmer ein. Er schaute sich in ihrem Zimmer um sah, dass keine Blutkonserve da war. <Merkwürdig kann es sein das Walter noch kein Blut in ihr Zimmer gestellt hat. Ich sollte ihn mal fragen gehen> dachte sich Alucard und verlies das Zimmer von Seras. Seras die sich gerade noch im Bad verstecken könnte wunderte sich schenkte dem aber keine weitere Bedeutung. Sie zog sich an und schaute, dann nach draußen ob sie ihren Meister sieht dies war nicht der Fall. Deswegen verlies sie ihr Zimmer und lief raus in den Haus eigenen Garten und setzte sich dort auf eine Bank und schaute wieder in die Sterne. Alucard war in der Zeit bei Walter angekommen und fragte: "Walter hast du dieses Mal gar keine Blutkonserve bei Seras rein"?. Dieser schaute ihn an und dachte an das was ihm die Hausherrin sagte. Sie meinte egal was ist er solle Alucard nicht sagen das Seras wieder da ist. "Ja das habe ich vergessen. Aber ich mache es gleich noch. Danke das ihr es mir gesagt hab Herr Alucard" meinte Walter und ging, dann seiner Arbeit nach. Alucard machte sich wieder auf den Weg runter in sein Zimmer. Er kam in seinen Zimmer an und noch immer lief das Lied von Seras. Er fühlte sich nicht gut doch er wusste, auch nicht wie er das ändern konnte. Er machte sich Sorgen um Seras, denn er wusste nicht ob es ihr gut geht oder schlecht. Er setzte sich auf seinen Stuhl und überlegte. Doch es kam dabei nichts raus. Er schief auf seinen Stuhl ein und merkte nichts mehr. Seras sass immer noch auf der Bank und schaute noch immer in die Sternen. Als sie hinter sich Schritte hörte. Sie drehte sich um und erblickte Walter. "Lady Seras möchten sie noch eine Blutkonserve haben"? fragte er. "Ja gerne Walter" meinte Seras. Walter hielt ihr die Konserve hin sie nahm sie und trank sie gleich aus. "Eurer Meister hat nach euch gefragt" sprach Walter und schaute ebenfalls in die Sterne. "Wie meint ihr das Walter" fragte Seras und schaute sie an. Er schaute sie ebenfalls an und sprach, dann: "Nun ja er hat bemerkt das bei euch keine Blutkonserve war. Er dachte ich hätte dies vergessen" gab er ihr als Antwort. "Dann, weiß er jetzt das ich da bin" meinte Seras traurig. "Nein weiß er nicht ich habe gesagt das ich es vergessen habe" meinte er. Seras schaute ihn glücklich an und nickte, dann, Walter ging wieder zurück ins Haus und nahm gleich die leere Blutkonserve mit. Seras schaute wieder in die Sterne und erinnerte sich an den ersten Kuss von ihrem Meister. Sie wurde Rot und schüttelte den Kopf. <Hör auf an das zu denken Seras. Es war alles nur um dir zu zeigen das du weit gehen würdest> ermahnte sich Seras selber. Doch sie könnte den Kuss einfach nicht vergessen. Alucard wachte wieder auf da er die Gedanken von Seras mitbekommen hatte. Er versuchte herraus zu finden wo sie sein könnte. Doch ihm fiel einfach nicht ein wo sie im Haus sein könnte. Er stand auf und lief zu ihrem Zimmer er machte die Tür auf und schaute rein doch er sah Seras nicht. Er lief, dann die Treppe hoch und raus aus dem Haus. <Ich bin mir sicher das ich ihre Gedanken gehört habe. Vermisse ich sie so sehr das ich mir schon einbilde sie zu hören. Wenn, ich doch nur wüsste wie es ihr geht>

dachte sich Alucard während er in den Garten lief. Seras hörte erneut Schritte und meinte: "Nein danke Walter ich möchte keine Blutkonserve mehr. Ich möchte nur in die Sterne sehen". Alucard dachte er träumt auf der Bank sass Seras und dachte er wäre Walter. Er verschwand und tauchte hinter ihr auf und umarmte sie. Seras spürt wie sie von jemanden umarmt wurde sie drehte sich mit ihren Kopf um und erblickte Alucard. Sie riss sich los und schaute ihn an. "Seras wo warst du den die ganze Zeit. Ich habe mir Sorgen um dich gemacht" meinte Alucard. "Ich war weg ganz einfach. Und zudem habe ich auch noch eine CD aufgenommen die ihr ja gut kennt" gab sie ihm als Antwort. Er schaute sie verwirrt an. "Aber du hattest du ja auch mal melden können Seras. Ich habe mir Sorgen um dich gemacht" meinte Alucard. "Wieso sollte ich. Ihr wart derjenige der mich verletzt hat nicht ich auch. Aber das ist jetzt auch wieder egal, denn ich habe mir die Gedanken gemacht. Und ich bin zu dem Entschluss gekommen das ich mich jetzt nicht mehr von dir beherrschen lasse" meinte Seras leicht gereizt. "Ja ich weiß das ich dich verletzt habe und das tut mir auch sehr leid Seras. Ich beherrsche dich doch gar nicht Seras" gab Alucard ihr als Antwort. Seras schaute ihn an und gab ihm ein Blick der in das Blut in den Adern gefrieren lies. Er ging auf Seras zu und nahm sie in die Arme und sprach, dann: "Es tut mir leid Seras bitte verzeih mir. Ich habe nur etwas gemerkt was ich dir nur zu gerne sagen würde. Aber ich habe ein wenig Angst davor" meinte Alucard und löste sich von Seras wieder und schaute ihr in die Augen. "Ihr könnt es mir schon sagen nicht's kann schlimmer sein als, dass was ihr das letzte mal gemacht habt" meinte Seras und schaute ihm ebenfalls in die Augen. Er gab ihr keine Antwort er schaute sie nur an. Seras verstand nicht was los ist und so ging sie, dann einfach. Sie lief sofort in ihr Zimmer und schmiess ein paar Sachen durch den Raum. <Wieso will er es mir nicht sagen ist es so schwer es zu sagen oder hat es einen anderen Grund??> dachte sich Seras. Sie legte sich in ihren Sarg und war wütend. Alucard schaute weiter ihn die Sterne und machte sich auch Gedanken. <Wie soll ich ihr das nur sagen das ich sie Liebe. Das ist schwer ich kann es ihr doch nicht einfach an den Kopf werfen. Ich solle vielleicht gehen und mir überlegen wie ich es ihr sagen kann> dachte sie Alucard und verschwand. Er tauchte in seinem Zimmer auf und nahm sich sein Glas mit Blut und tank es. Irgendwann schlief er auf seinen Stuhl ein.

Der nächste morgen:

Seras erwachte und steckte sich gleich als erstes ihren Mp3-Player in die Ohren. Sie stellte sich ein Lied ein und sang es mit.

Es könnt' mich nicht weniger interessieren ob du tot bist oder lebst, ob du gesund bist oder krank,  
ob du Krebs hast oder Aids, mir geht's am Arsch vorbei... du Wichser  
reißt mein Herz in zwei Millionen Teile aus Schmerz und die sind schwer wie Blei  
meine Gedanken kreisen wie'n Adler immer wieder um die selbe Kacke:  
Wie geht's ihm, wo ist er, wo war er hat er an mich gedacht wie ich an ihn denk,  
merkt er nicht, wie er mich kränkt ich will doch nix geschenkt da fängt die Scheiße von vorne an ich greif' Rosen und fass' Dornen an du bist für mich gestorben,  
Mann hast alles verdorben, Mann am Anfang war's lieblich du sagtest,  
du liebst mich warst friedlich und niedlich und ich wusste ich lieb dich das gibt nix oft  
denn heute bist du der kühlscheißte Mann oberlocker superduper Chabo  
wie fühlt's sich an? ziehst du dir darauf nen \*Hass\*, Alter macht dir das Spaß? ich scheiß' auf dich das war's du liebst mich nicht

Chorus: Du liebst mich nicht du liebst mich einfach nicht  
du liebst mich nicht deshalb lieb ich dich jetzt auch nicht mehr du liebst mich nicht du  
liebst mich einfach nicht du liebst mich nicht  
Ich weiß das die Welt groß und schlecht ist hart und ungerecht ist  
Dass jeder Depp 'n' Hecht ist was er labert, meistens Blech ist aber mein Pech ist dass  
ich vergesse,  
was ich weiß deshalb dreht sich wohl mein Scheißleben auch in 'nem Scheißkreis ich  
reiß mir 'n Arsch auf und wart drauf dass du's erkennst weisst du eigentlich,  
dass du laberst während du pennst? du nennst mich manchmal mit Namen von Alten,  
die du mal hattest Sagst was obermattes wie:  
\"Ich lieb´ nur dich\" und erwartest dass ich stolz bin denkst du dass ich aus Holz bin,  
du Arsch?  
kommst nach zwei Minuten und schnarchst und fragst mich vor deinen Jungs:  
\"Wie war ich?\" Meistens spar ich mir mein Kommentar du findest mich sonderbar  
Alter, du bist faker als `n  
Wonderbra schlechter als der Sommer war kälter als der Winter laberst mich voll von  
wegen Kinder und ich denk' nur jetzt spinnt er die Rinder, der Wahn  
Oh bidde, erbarm! Das werd' ich mir ersparen du liebst mich nicht  
Chorus: Du liebst mich nicht du liebst mich einfach nicht  
du liebst mich nicht deshalb lieb ich dich jetzt auch nicht mehr du liebst mich nicht du  
liebst mich einfach nicht du liebst mich nicht.  
Ich wünsch' dir zum Abschied 'n beschissenes Gewissen mit Gewissensbissen 'ne Seele  
voll mit Rissen und dass du lernst mich zu vermissen 'n Kissen,  
dass nur leer liegt und ewig davon zeugt, das die Alte, die da mal lag dich verabscheut  
und heute noch bereut  
irgendwann mit dir zu tun gehabt zu hab'n schick deine Rosen deinen Schlampen die  
auf Blumen abfahren bei mir tragen  
sie keine Früchte wie Gerüchte und Lügen du hast mich viel zu oft belogen und  
betrogen du wirst mich niemals mehr betrügen  
mir genügen die Erinnerungen an die Scheißtage im Bann von 'nem beschissenen  
Mann ich kann  
heute kaum noch glauben wie sehr man sich erniedrigt in Zeiten die widrig sind für  
Scheiße,  
die man nie kriegt aber wie blickt 'ne Alte den Dreck wenn 'se verliebt ist das gibt es  
und es is' dein Glück  
aber du versiebst es locker und lässig, easy come and easy go fick dich und deine  
ganze beschissene Show du liebst mich nicht.

Seras liefen ein paar Tränen über die Wangen da sie ja wusste, dass sie ihren Meister  
liebte. Doch er würde sie nie lieben da war sie sich sicher. Sie legte den Mp3-Player  
wieder weg und machte sich so ihre Gedanken. <Warum will er es mir nicht sagen. Was  
hat es den nur für einen Grund das er so schweigsam war. Es muss was sein was ihn  
beschäftigt. Ich sollte mal nachfragen was er mir sagen wollte. Ja genau das mache ich  
aber nicht so wie ich angezogen bin> dachte sich Seras und ging ins Bad um sich  
umzuziehen. Nachdem sie dies getan hatte machte sie sich auf den Weg zu ihren  
Meister. Sie klopfte an die Tür. Sie hörte nicht's aus dem Zimmer von ihrem Meister.  
Sie klopfte erneut an die Tür und wartete wieder. Wieder kam nichts aus dem Zimmer  
von ihrem Meister. Sie öffnete einfach die Tür und trat in das Zimmer ihres Meister.  
Sie schaute sich um und erblickte, dann ihren Meister auf seinen Stuhl der dort schlief.

"Meister aufwachen" meinte Seras und schaute ob er sich bewegen würde. Doch ihr Meister bewegte sich kein Stück. Sie wollte gerade gehen als sie etwas hört. "Wie soll ich es nur sagen. Einfach zu ihr gehen und es sagen es ihr vor dem Kopf stoßen. Nein das kann ich nicht machen, dass wäre nicht gut" meinte ihr Meister im Schlaf. Seras war sehr erschrocken, denn sie verstand nicht was ihr Meister damit meinte. Sie lief auf ihren Meister zu und rüttelte ihn ein wenig. Langsam wachte ihr Meister auf und sah das Gesicht von Seras. "Seras was machst du den hier, wenn ich mal fragen darf" fragte ihr Meister sie verwirrt. "Nun ja ich wollte wissen was ihr mir gestern nicht gesagt habt Meister" gab sie ihn als Antwort. Er schaute sie immer noch verwirrt an bevor er Begriff was Seras meinte. "Ach das meinst. Das kann ich noch nicht sagen Seras. Das musst du verstehen" meinte ihr Meister und nahm sich wieder ein Glas mit Blut. "Ach so ist das. Dann habe ich aber noch ein Frage Meister" sagte Seras. "Und die wäre Seras" antwortete ihr Meister ihr. "Nun ja was hatte den das bitte bedeutet. Wie soll ich es nur sagen. Einfach zu ihr gehen und es sagen es ihr vor dem Kopf stoßen. Nein das kann ich nicht machen, dass wäre nicht gut" meinte Seras und schaute ihren Meister an. "Woher soll ich den das wissen was das zu bedeuten hat" gab ihr Meister als Antwort. "Nun ja das habt ihr im Schlaf geredet. Und das hat mich ein wenig verwundert Meister" meinte Seras. Alucard bekam große Augen. "Wie das habe ich im Schlaf geredet. Wie lange bist du den schon hier" fragte ihr Meister sie. "Noch nicht lange ich habe euch versucht zu wecken, aber ihr seit nicht aufgewacht" meinte Seras und schaute ihn an. "Achso ich dacht schon..." antwortete er ihr. "Was dachtet ihr Meister"? fragte Seras. Er schüttelte nur den Kopf und stand auf. Er ging auf Seras zu diese machte ein paar Schritte zurück. <Was will er den jetzt von mir. Ich hoffe das es nichts schlimmes ist> dachte sich Seras. Alucard musste schmunzel da er mal wieder ihre Gedanken gelesen hatte. Er ging immer noch auf sie zu sie verstand das nicht bis sie an die Wand kam. Sie könnte ihm nicht mehr ausweichen und so kam ihr Meister ihr immer näher. Ihr Herz schlug immer schneller und sie dachte das er es sicher hören würde. Alucard kam vor ihr zu stehen und blockierte mit seinen Händen Seras den Ausweg da er sich an der Wand abstützte. "Willst du immer noch wissen was es zu bedeutet hat Seras"? fragte ihr Meister. Seras schaute ihn an und wurde etwas rot und erinnerte sich wieder an den Kuss von ihrem Meister. Sie nickte nur und schaute ihn in die Augen. Er gab ihr näher und Seras schluckte. Er blieb kurz vor ihren Lippen stehen bis er seine mit ihren versiegelte.

So das war Kapitel 8.

Ich weiß es ist ein wenig gemein das ich jetzt gerade aufhöre doch was da noch kommt brauche ich für Kapitel 9.

Hoffe es hat euch gefallen.

Es kann sein das Kapitel 9 auf sich warten lässt da ich vielleicht ins Krankenhaus muss da ich am Knie eine OP brauch. Aber das werden wir sehen.

HEL

Eure Mokana

## Kapitel 9: Alucard gesteht Seras seine Liebe

So jetzt geht es zwischen Alucard und Seras weiter. Mal sehen was so alles passiert zwischen den beiden.

\*zwinker\*

### Kapitel 9: Alucard gesteht Seras seine Liebe

Alucard wollte den Kuss nicht beenden für ihn war es einfach zu schön die Lippen seiner Liebsten zu spüren. Doch er musste sich von ihren Lippen lösen da er nach Luft schnappte. Seras sah ihn mit geröten Gesicht an sie verstand nicht was ihr Meister wollte. Sie fand einfach keine richtigen Worte was sie sagen sollte. Alucard versperrte ihr immer noch den Weg und so konnte sie auch nicht verschwinden. <Was soll ich den jetzt nur machen. Ich bin mir sicher das er wieder meine Gedanken liest aber ich muss hier irgendwie weg kommen.> dachte sich Seras und schaute runter zum Boden. Doch Alucard las mal nicht in ihren Gedanken er schaute sie lieber an da ihr Gesicht mit der röte interresanter war. Plötzlich kam ihr die Idee sie könnte mal probieren ob sie auch durch Wände gehen kann wie ihr Meister. Sie fing an sich zu konzentrieren um durch die Wand zu gehen. Irgendwie wollte es aber nicht klappen was sie doch schon sehr wunderte sie probierte es noch einmal. Ihr Meister konnte es also müsste sie es auch können. Sie kniff ihre Augen leicht zusammen um sich erneut zu konzentrieren. Alucard wunderte sich da er nicht so recht verstand was Seras da machte. "Seras was hast du den bitte vor. Ist dir meine Nähe so unangenehm"? fragte er sie doch sie hörte ihn gar nicht richtig zu. Seras merkte das etwas mit ihr geschah als sie ihre Augen wieder öffnete war sie in ihrem Zimmer. Sie hatte es geschafft vor ihrem Meister zu fliehen sie war erleichtert. <Warum macht er mir immer diese Hoffnungen das er auch so empfindet wie ich. Das versteh ich nicht mein Herz ist so schwer.> dachte sie sich erneut und fing an zu weinen. Als sie das merkte lief sie ins Bad um sich die Tränen weg zu machen. Sie schaute sich im Spiegel an und merkte das es nichts bringen würde, wenn ihre Tränen weg zu wischen da schon die nächsten nach kamen. Es war ihr egal und lief sie zurück in das Zimmer und setzte sich auf ihren Stuhl. Alucard stand noch immer so wie erst er war erfreut aber auch leicht traurig das Seras einfach zu verschwunden ist. <Ach Seras es freut mich schon das du das jetzt auch kannst. Aber es war jetzt der falsche Zeitpunkt dies einzusetzen. Was soll ich den jetzt nur machen hinterher gehen. Nein das mache ich lieber mal nicht sie soll sich erst mal vom Schock erholen das ist das beste> dachte sich Alucard und lief zu seinen Stuhl und setzte sich hin. Er dachte immer an den Kuss den er Seras gab der ihm so sehr gefallen hatte. Er schwenkte ihn Gedanken bis er doch einschlief. Seras saß noch immer auf dem Stuhl und lies ihren Tränen freien Lauf. Sie wollte nicht aufhören den Tränen helfen in fast jeder Situation wie es man ihr damals gesagt hat. Nach einer Weile kamen keine Tränen mehr aber dennoch saß sie weiter auf dem Stuhl. Sie wusste nicht was sie machen sollte ins Bett wollte sie noch nicht. Sie stand vom Stuhl auf und verlies ihr Zimmer sie schaute runter um zu sehen ob die Tür ihres Meisters zu oder offen war. Die Tür war zu und so lief sie schnell die Treppe nach oben und verlies das Hellsing Gebäude. Wieder führte ihr Weg in den Garten auf die Bank. Sie setzte sich hin und schaute in den Sternenhimmel was sie in letzter Zeit immer gerne tat. Sie merkte

nicht das Lady Integra sich ihr nährte sie blieb hinter Seras stehen. "Ist der Sternenhimmel den nicht schön Seras"? fragte sie. Seras erschrak sie und drehte sich dann um. "Ja Lady Integra der Sternenhimmel ist wunderschön. In der letzten Zeit schaue ich immer öfter in den Sternenhimmel. Er beruhigt mich immer, wenn ich schlecht drauf bin." sagte Seras und schaute Lady Integra an. "Das stimmt Seras der Sternenhimmel hat etwas an sich das jeden beruhigt. Was ist den los Seras das du hier sitzt"? fragt die erneut Seras. "Das stimmt ob Mensch oder Vampir der Sternenhimmel tut jedem gut. Nichts ist los Lady Integra ich kann nur nicht schlafen deswegen sitze ich hier draußen" meinte Seras. "Lüg mich nicht an Seras ich merke doch das es dir nicht gut geht. Also was ist los mit dir Seras. Hat es was mit Alucard zu tun was ich mir schon denken kann" sprach sie und setzte sich neben Seras hin. Seras schaute Lady Integra an da sie sich wunderte wie sie es nur wissen konnte das es um Alucard ging. "Ja ihr habt Recht Lady Integra es hat was mit Alucard zu tun. Ich weiß nicht was ich machen soll er macht immer das selbe und macht mir damit..." meinte Seras und fing fast wieder an zu weinen. "Habe ich es mir doch gedacht das Alucard schon wieder etwas gemacht hat. Darf ich fragen was er den gemacht hat Seras" gab sie ihr als Antwort. "Ja dürft ihr Lady Integra. Nun ja wie soll ich es den nur sagen. Er hat mich schon zum dritten mal geküsst und macht mir damit Hoffnungen" meinte Seras. Integra schluckte als sie das hörte sie konnte es nicht glauben das Alucard das gemacht hat. "Seras aber vielleicht meint er es ernst hast du daran schon mal gedacht meine Liebe" meinte Integra. Seras schaute sie verwirrt an da sie nicht ganz verstand was sie meinte. "Weißt du ich glaube das Alucard es schon mit dir ernst meint Seras. Er hat dich vermisst in der Zeit wo du nicht da warst." sprach sie weiter. "Das glaube ich nicht da er mir nach dem ersten Kuss es klar gesagt das ich mir nichts darauf ein bilden soll" antwortete sie ihr. Als Integra dies hörte war sie sichtlich wütend da sie nicht gemerkt hatte das Alucard so gemein zu ihr war. Sie stand von der Bank auf und lief wieder zurück ins Haus. Sie lies Seras einfach allein damit diese weiter in den Himmel schauen konnte. Seras schaute immer noch dort hin wo Lady Integra saß. <Was ist den jetzt mit ihr los gewesen. Etwa doch nicht wegen dem was ich gesagt habe mit Alucard.> dachte sich Seras. Sie saß noch mehrere Stunden unten und schaute in den Sternenhimmel. Es wurde schon bald morgen und Seras saß noch immer unten und schaute in den Himmel. Langsam kam sie wieder zu sich und wunderte sich das sie so lange unten saß. <Ich habe die Zeit total vergessen ich sollte wieder rein gehen und schlafen gehen.> dachte sie sich und stand von der Bank auf. Sie lief zurück in das Haus und ging sofort runter bevor sie noch mal auf Integra trifft. Sie kam ihn ihrem Zimmer an und nahm sich ihre Blutkonserve und trank sie erstmal bevor sie sich in ihren Sarg legte. Sie schloss den Deckel und schlief gleich ein.

Einige Stunden später:

Alucard erwachte gerade in seinem Zimmer und schaute sich um. Auch er hatte wieder frisches Blut was er sofort trank eh er aufstand. Er wollte zu Seras gehen da er sich dachte das sie sich von den Schock erholt haben müssten. So machte er sich auf den Weg zu Seras als Lady Integra nach ihm rufte. Er war nicht in der Stimmung sich mit ihr an zulegen und so machte er sich auf den Weg zu ihr. Er kam bei ihr im Büro an und sah das Integra sauer aus sah. "My Lady ihr ab nach mir gerufen. Was kann ich für euch tun" meinte er und verbeugte sich vor ihr. "Ja das stimmt Alucard es gibt etwas was

ich mit dir besprechen muss. Es geht um Seras mein Lieber" antwortete sie mit leicht saurerer Stimme. "Um Seras geht da wüsste ich nicht was es zu sagen gibt my Lady" meinte er mit einem grinsen da er wusste worum es geht. "Alucard mach die nicht über mich lustig du weißt genau worum es geht. Ich hätte nicht gedacht das du so unfähr bist" schrie sie ihn an. "Aber my Lady ich habe nichts verbotendes getan" sprach Alucard. "Ach nein hast du nicht ich sage nur beim ersten Kuss sagst du zu ihr sie soll sich keine Hoffnungen machen und, dann küsst du sie erneut und meinst das die Welt in Ordnung ist?. Oh nein so ist es nicht du machst ihr es nicht einfach du weißt das sie etwas für dich empfinden oder"? fragte sie ihren Diener. Alucard musste lachen doch Integra war nicht zum lachen. "My Lady es stimmt am Anfang habe ich Seras gesagt sie soll sich keine Hoffnungen machen. Aber das hat sich geändert als ich merkte das sie nicht mehr da ist. Ihr wisst was ich damit meine ich kann ohne Seras nicht leben ich mochte es ihr sagen aber ich weiß nicht wie" meinte er und sein grinsen verschwand. Jetzt musste Integra lachen da sich Alucard dumm anstellte laut ihrer Meinung. "Oh Alucard das ist doch einfach. Du musst es ihr doch nur sagen und fertig ist es aber dennoch musst du auf die richtige Situation achten. Am besten wäre es, wenn du es so machst wen du siehst das es ihr richtig gut geht, dann hast du die Gelegenheit es ihr zu sagen. Mach das beste draus Alucard und sei nicht so unfähr zu ihr das hat sie nicht verdient und das weißt du auch" meinte Integra. "Für euch ist es einfach my Lady. Ihr seit ein Mensch und nicht ein Vampir für uns gibt es so was wie Liebe nicht. Das dachte ich bis jetzt immer doch jetzt ist es anderes. Den richtigen Moment muss ich ab warten und den werde ich auch erkennen oder my Lady"? fragte Alucard sie. "Das stimmt das Gefühl ist neu vor dich aber das wirst du schon schaffen. Ja Alucard den wirst du erkennen das ist nicht schwer. Schwer ist es eher die richtigen Worte zu finden. Du darfst gehen Alucard" meinte Integra. Alucard nickte und verschwand durch die Wand und tauchte wieder in seinem Zimmer auf. Die Stunden vergingen und Alucard überlegte wie er es Seras am besten sagen kann das er sie liebt. Seras wachte gerade in ihrem Sarg auf und machte den Deckel auf und kam raus. Sie sah noch verschlafen aus da sie ja die ganze Nacht munter war und nur ein paar Stunden geschlafen hatte. Sie ging ins Bad und waschte sich den Schlaf aus den Augen. Nachdem das auch erledigt war lief sie wieder zurück in ihr Zimmer und nahm ihren MP3-Player und schaltete ein Lied ihrer Wahl ein. Es dauerte nicht lange da hatte sie auch schon ein Lied gefunden und sang es mit.

Ai suru koto wasetsunaku ...

Ai ou koto wa tsuraku ....

Dakedoikiteru dake no

"Eien" nante iranai

Dance!! revolution!!

Mienai kabe wonorikoeteyuku jounetsu

Chance!! evolution!!

Nando demo yomigaerasetebroken heart

"Zero" kara hajimereba

Nakusu mono wa nai yo futari

Subeteno kanashimi womitsumete yukou

Massugu ...

Motomeru koto ni kizu tsuki  
Shinjiru koto nimayoi  
Dakedo kirei na dae no  
Seishun nante iranai

Dance! revolution!  
Hageshisa himeta manazashi wo  
Akiramenai  
Chance ! evolution!  
Tsutaetaianata ni egaku  
Ai no katachi wo

Dance! revolution!  
Kudaketa yume ni te wo nobashi  
Dakishimetara  
Chance! evolution!  
Mou ichido kagayasetai  
Broken heart

Jibun wo kaetakutekawaranakute  
Naita yoru mo  
Ima nara sukoshi dakewaraeru koto ni kizuita

Mujun darake no kono mune  
Tayorinaku madayureru....  
Dakedo kako wo hokoreru  
Nanika ga mitekuru kara ...

Dance! revolution!  
Tomadou itamisurechigau tameraai sae  
Chance! revolution!  
Utsukushikutsuyosa ni kaeruai no chikara de ...

Dance! revolution!  
Kasuka na kiss no nukumori wo  
Tahshikametara  
Chance! evolution!!  
Mou nido to nemurasenai de  
Broken heart

Dieses Lied liebte Seras sehr da es auf irgend eine Weise auf sie passte. Sie liebte ihren Meister doch der spielte nur mit ihren Gefühlen. Was sie ja nicht wusste war das Alucard sie schon liebte nur nicht wusste wie er es ihr sagen kann. <Hmm was soll ich den jetzt machen ich kann ja schlecht zu ihm gehen und sagen das er damit aufhören soll mir. Nein das kann ich nicht> dachte sich Seras. Sie hörte sich noch einige Lieder an eh sie den MP3-Player wieder weg legte. Sie verlies ihr Zimmer und ging direkt zu dem Zimmer von ihrem Meister. Sie klopfte an und wartete auf eine Antwort. "Ja herein" meinte Alucard. Seras öffnete die Tür und trat ein. Alucard wunderte sich da er nicht damit gerechnet hätte das sie kommen würde. "Meister ich muss mit euch

reden. Es ist sehr wichtig" meinte Seras. "Ja gerne dann setz dich bitte auf den Stuhl. Den auch ich wollte ich mit dir reden Seras" antwortete er ihr. Seras setzte sich hin und wusste nicht wie sie es richtig sagen sollte. "Nun ja Meister ich weiß nicht wie ich es sagen soll" meinte sie. "Einfach frei raus Seras so schlimm wird es schon nicht sein" antwortete er ihr erneut. Seras nickte und holte einmal tief Luft. "Ich möchte nicht mehr das ihr mir Hoffnungen macht. Ich weiß das ihr mich nicht liebt und ich kann damit auch um gehen Meister. Auch, wenn ich mir sicher bin das es eine Zeit dauern wird bis ich damit richtig um gehen kann" sagte Seras. Alucard musste schlucken er dachte nicht das sie gleich mit der Tür ins Haus fällt. Seras schaute ihn an und wunderte sich das er nicht gleich anfang zu lachen.<Warum lacht er den nicht normalerweise musste er es doch. Warum den nicht habe ich jetzt ein Fehler gemacht??> fragte sie sich innerlich. Alucard fand endlich seine Stimme wieder. "Seras ich mache dir doch gar keine Hoffnungen. Es stimmt am Anfang habe ich dir gesagt du sollst dir keine Hoffnungen machen. Das gebe ich auch zu aber" meinte er als er auch schon von Seras unterbrochen wurde. "Doch das macht ihr Meister, wenn ihr mich immer küsst. Wie meint ihr den das jetzt Meister"? fragte sie ihn. "Okay wen du das sagst. Wenn du mich aus spechen lässt, dann kann ich es dir erklären was ich meine Seras" meinte er. Seras nickte ihn stumm an da es ihr peinlich war das sie ihn unterbrochen hatte. Alucard stand auf und ging auf Seras zu er ging ein wenig runter und schaute sie an. Seras schaute ihrem Meister in die Augen und sah etwas was sie noch nie im Leben zu sehen bekam. "Meister was habt ihr vor"? fragte Seras mit einer röte im Gesicht. Als Alucard diese röte sah musste er wieder leicht grinsen was Seras nicht entging. Seras wurde leicht sauer da sie es hasst, wenn ihr Meister so grinst aber daran konnte sie ja nichts ändern. "Weißt du Seras ich finde es ein wenig lustig" meinte Alucard und schaute Seras noch immer an. "Was findet ihr lustig Meister. Den ich kann hier nichts erkennen was lustig ist" meinte Seras leicht sauer. "Genau das finde ich lustig. Zum ersten, wenn du dich aufregen tust und zum zweiten das du nicht weißt was ich meine" antwortete er ihr. Seras verstand das alles einfach nicht was ihr Meister damit bezweckt. Sie stand von ihrem Stuhl auf und wollte gehen doch Alucard saß immer noch vor ihr und so konnte sie nicht gehen. "Meister könntet ihr mich bitte durch lassen ich möchte in mein Zimmer gehen" meinte Seras und schaute ihn an. Sie wollte nur noch gehen da sie eh nicht verstand was Alucard von ihr wollte. Alucard stand auf und machte so den Weg für Seras frei. Seras drehte sich um und wollte gehen doch dazu kam sie nicht da Alucard sie fast hielt. "Geh bitte nicht Seras ich will das du hier bleibst weil...." meinte Alucard leicht traurig. Seras konnte deutlich die Traurigkeit in seiner Stimme hören und so entschied sie sich doch noch eine Weile zu bleiben. Sie wusste nicht warum sie sich so entschloss doch eins war sie sich sicher das ihr Herz da eine große Rolle spielte. Als Alucard mit bekam das sie blieb wurde ihm ganz warm um Herz. "Danke Seras das du bleibst" sprach er. "Kein Problem ich mochte nur eins wissen Meister" antwortete Seras ihm. "Und das wäre Seras"? fragte Alucard. "Warum soll ich bleiben Meister"? fragte sie zurück. "Weil es da etwas gibt was ich dir sagen muss. Aber das große Problem daran ist das ich nicht weiß wie ich es dir sagen soll. Es ist nicht einfach für mich Seras" meinte Alucard. "Einfach frei raus so wie ich es auch getan habe Meister. Ich werde euch nicht gleich den Kopf abreisen auch, wenn ich weiß das es euch nicht tötet" meinte Seras und musste lachen. Auch Alucard musste lachen da Seras ja die Wahrheit sagt man konnte ihn nicht damit töten wen man ihm den Kopf abreißt.<Was ist den jetzt bitte los er lacht mit mir und das wo ich doch etwas gemeines gesagt habe. Irgendetwas stimmt mit ihm nicht da bin ich mir jetzt sicher> dachte sich Seras und lachte weiter. "Das stimmt Seras daran werde ich

nicht sterben und das ist auch gut so" antwortete Alucard lachend. Seras nickte und lachte noch immer da sie es ziemlich lustig fand was sie da gesagt hatte. Alucard hörte auf zu lachen und wurde wieder ernst was Seras sofort auffiel und auch aufhörte zu lachen. "Also gut Seras, dann kommen wir doch mal wieder zurück zum eigentlichen Thema" meinte er. Er zog sie näher an sich ran und schaute sie erneut an wieder schoß Seras die röte ins Gesicht. "Das steht dir Seras" sagte Alucard. "WAS" schrie Seras doch weiter kam sie nicht da Alucard seine Lippen mit ihren versiegelte. Er drückte sie noch näher an sich ran Seras konnte nicht anderes als ihre Augen zu schließen. Sanft löste er den Kuss wieder und sah das Seras ihre Augen geschlossen hatte. Als sie merkte das der Kuss vorbei war rieß sie ihre Augen wieder auf. "GENAU DAS MEINE ICH MEISTER MIT HOFFNUNGEN MACHEN" schrie sie so laut das es auch Lady Integra hören konnte. "Beruhig dich bitte Seras was soll ich den nur machen. Du verstehst noch immer nicht was ich meine oder"? fragte er sie. Seras beruhigte sich wieder und sprach: "Nein woher soll ich das bitte auch wissen was ihr meint. Ihr verwirrt mich gerade total das ist euch schon klar oder"? fragte sie zurück. Alucard entwich ein Seufzter das sie noch immer nicht verstand was er meinte das schafft ihn schon ein wenig. "Also könnt ihr mich jetzt vielleicht mal erklären was ihr damit meint Meister. Wenn nicht dann kann ich auch wieder gehen" meinte Seras. "Nein Seras bitte geh nicht bitte bleib bei mir. Du machst es mir nicht gerade leicht meine Liebe" meinte Alucard. Seras bekam große Augen als sie hörte das er sie meine Liebe nannte. In ihr war ein Funkchen Hoffnung aufgekommen was sie aber schnell wieder weg warf da sie ja wusste das er nur mit ihr spielte. Doch sie wollte etwas probieren um zu sehen wie er drauf reagierte. Sie hebte ihre Hände und legte sie vorsichtig an seine Wangen und holte seine Gesicht näher an ihres. Alucard wusste was Seras wollte lies sie aber selber machen er wollte nicht dazwischen funken. Seras versiegelte ihre Lippen mit seinen. Alucard genoss es und dachte das Seras nun endlich wusste was er meinte doch dies war nicht der Fall. Seras löste den Kuss wieder sanft und schaute ihn an. Alucard lächelte sie an und sprach: "So wie es aussieht weißt du doch was ich meine". "Nein Meister weiß ich nicht ich wollte nur mal was probieren" meinte sie. "Achso gut du willst es ja nicht anderes oder"? fragte er sie. Seras nickte da sie wissen wollte was ihr Meister von ihr wollte.<Na da wollen wir doch mal sehen was er meint. Da bin ich doch schon seht gespannt> dachte sich Seras und schaute Alucard in die Augen. "Ne Frage Seras könntest du deine Gedankengänge bitte lassen die verwirren mich" meinte Alucard. "Meister ihr sollt ja auch nicht ständig meine Gedanken lesen. Das wisst ihr doch also lasst es auch" antwortete Seras ihm mit einen grinsen auf den Lippen. "Ja ich weiß Seras aber du kannst ja auch mal aufhören zu denken oder? Seras wo du nicht da warst musste ich feststellen das ich dich vermisst habe am Anfang wusste ich nicht was das sollte. Doch jetzt weiß ich warum ich dich vermisst habe. Es liegt daran das ich dich.....dich liebe" meinte Alucard. Seras Augen wurden immer größer sie konnte es nicht glauben was Alucard da gerade gesagt hatte. Sie fand keine Worte was sie sagen sollte der Schock war zu groß. Alucard gab Seras ein Kuss in der Hoffnung das sie danach wieder reden kann. Er löste den Kuss und schaute sie an und meinte: "Jetzt ist es raus Seras ich sagte doch das ich dir keine Hoffnungen mache". "Ja aber.....aber warum sagt ihr das den nicht früher Meister da hätte ich auch nicht angeschrien" meinte sie. "Ja ich weiß aber ich wusste nicht wie Seras das Gefühl ist neu für mich. Ich lebe schon lange habe aber noch nie geliebt. Bitte sein mir nicht böse Seras" antwortete er ihr. Seras schüttelte den Kopf und versiegelte die Lippen der beiden. Nach einer Weile löste Alucard den Kuss und schaute sie an. "Ich bin froh das du mir nicht böse bist" meinte er. "Das kann ich gar nicht da ich dich nun mal liebe

Meister" sagte sie und drückte sich näher an ihn. Er legte seine Arme um sich und so blieben sie eine Weile. In dieser Nacht ging Seras nicht in ihr Zimmer sie blieb bei ihren Meister.

So das war Kapitel 9 meiner Hellsing FF. Ich hoffe das sie euch gefallen hat.  
Hier möchte ich mich bei meinen lieben Kommischreiber bedanken.

Hab euch Lieb

Eure Mokana

## Kapitel 10: Das erste Mal

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*